



Britische Gäste im Rathaus empfangen

Rund 200 Gäste aus Großbritannien waren dabei, als der Dresdner Frauenkirche Kuppel und Turmkreuz aufgesetzt wurden. OB Ingolf Roßberg empfing die Mitglieder des Dresden Trust, Fördergesellschaft für den Wiederaufbau der Frauenkirche in Großbritannien, und der British-German-Association im Rathaus. Er dankte den Engländern für ihr Engagement. ► Seite 2

Die Stadt baut am Neumarkt

In vier Monaten beginnt die Stadt am Neumarkt Leitungen zu verlegen, Fußwege zu bauen, mit Naturstein zu pflastern, Kandelaber aufzustellen und die angrenzenden Straßen zu beruhigen. Die Tiefgarage erhält einen gläsernen Zugang. Am 1. Juli entscheidet der Stadtrat über den Bebauungsplan für ein Häusergeviert neben dem Coselpalais. ► Seite 3

Fußballer aus fünf Ländern in Dresden

Junge Fußballer und Fußballerinnen aus Deutschland, Österreich, Polen, Mazedonien und den USA treffen sich zum 1. Internationalen Saxony Cup Dresden. Am Freitag, 25. Juni, wird das Turnier 14.30 Uhr im Heinz-Steyer-Stadion offiziell eröffnet. Oberbürgermeister Ingolf Roßberg hat die Schirmherrschaft übernommen. ► Seite 4

Lange Nacht der Wissenschaften

Vier Hochschulen und 13 Forschungseinrichtungen öffnen zur langen Nacht der Wissenschaften am 25. Juni, 18 bis 1 Uhr. An 40 Orten in Dresden, Pillnitz und Tharandt sind Führungen, Ausstellungen, Experimentalvorträge, Musik, Filme und Wissenschaftsshows geplant. Der Eintritt ist frei, ebenso die Fahrt mit dem Shuttlebus. ► Seite 5

Das größte Puzzle der Welt ist vollendet

Das letzte Gerüst soll Ende Juli fallen



▲ **Historischer Augenblick.** Die Kuppel der Frauenkirche ist komplett. Am 22. Juni wurde während eines feierlichen Gottesdienstes ihre äußere Gestalt mit neuer Turmhaube und goldenem Kreuz vollendet. 60 000 Interessierte aus dem In- und Ausland kamen zum Gottesdienst, als Ehrengast unter ihnen der Herzog von Kent. Bereits vor vier Jahren übergab er das Turmkreuz, das von britischen Händen

gefertigt und mit britischen Geldern finanziert wurde, Dresden als Zeichen der Versöhnung. 59 Jahre ist es her, dass die Stadt und mit ihr auch die Frauenkirche den Bomben zum Opfer fiel. Nur zwei Mauerfragmente und 22 000 Kubikmeter Schutt blieben von der Kirche übrig. Hunderttausende von Fundstücken stellten ein gigantisches Puzzle dar. Jetzt ist das größte Puzzle der Welt äußerlich vollendet. Foto: Füssel

Ausländerbeirat: Kandidaten stehen fest

Die elf Kandidaten und Kandidatinnen für den neuen Ausländerbeirat stehen fest. Der Wahlausschuss hat am 15. Juni das amtliche Wahlergebnis festgestellt. Bis 9. Juli können die Wahlberechtigten begründete Einsprüche gegen die Wahl erheben. ► Seite 7

Vorschläge: Wer soll Jugendschöffe werden?

Vom 28. Juni bis 6. Juli liegt die Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2005 bis 2008 im Jugendamt, Riesaer Straße 7 zur Einsicht aus. Bis eine Woche nach Ende der Auslage können Einsprüche erhoben werden. ► Seite 13

Gaststätte mit Tagesbar sucht einen Betreiber

Für die Gaststätte und Tagesbar in der Schwimmhalle des Arnoldsbades sucht die Stadt einen Betreiber. Auch für einen Kiosk im Freibad steht eine Fläche zur Pacht. Bis 20. Juli erwartet der Sportstätten- und Bäderbetrieb die Bewerbungen. ► Seite 14

Überschwemmungsgebiet: Baubeschränkungen wirksam

Haushaltssatzung 2004: Auslage noch bis 30. Juni ► Seite 6

Grund- und Gewerbesteuern 2004: Hebesätze festgesetzt ► Seite 9

Stadtrat: Tagesordnung 1. Juli; Beschlüsse 27. Mai (2) ► Seiten 9, 11

Infineon Technologies: Entwurf für Notfallplan liegt aus ► Seite 14

Bauvorhaben: Dohnaer Straße, Bautzner/Brockhausstraße, Wirtschaftsweg/Freiheit (Briesnitz), Leipziger Straße (4. BA) ► Seiten 16 bis 18

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 101. Geburtstag

am 25. Juni

Gertrud Haring, Cotta

am 27. Juni

Karl Anders, Leuben

zum 90. Geburtstag

am 25. Juni

Annita Schurk, Blasewitz

Zora Zimmering, Loschwitz

am 26. Juni

Elisabeth Bogda, Neustadt

Elisabeth Förster, Klotzsche

Elsbeth Helmert, Prohlis

Johanna Spengler, Blasewitz

Erna Richter, Klotzsche

am 27. Juni

Margarete Beck, Blasewitz

am 29. Juni

Lisa Dürig, Altstadt

Charlotte Günzel, Pieschen

Elisabeth Kind, Altstadt

am 30. Juni

Elisabeth Hammer, Plauen

Käthe Ziegler, Altstadt

am 1. Juli

Hildegard Czerny, Blasewitz

Lina Grimmer, Altstadt

Ilse Hanspach, Altstadt

Wally Zscheppank, Klotzsche

Gäste aus Großbritannien im Rathaus

Bei der Hebung der Laternenhaube und des goldenen Turmkreuzes der Dresdner Frauenkirche am 22. Juni waren auch etwa 200 Gäste aus Großbritannien dabei. OB Roßberg empfing die Mitglieder des Dresden Trust und der British-German-Association am 23. Juni. Der Dresden Trust, die Fördergesellschaft für den Wiederaufbau der Frauenkirche in Großbritannien, hat zahlreiche Spenden gesammelt und im Februar 2000 das Kuppelkreuz an die Stiftung Frauenkirche übergeben. Dresdens OB dankte den Engländern für ihr Engagement.

Im Schuljahr 2003/2004 waren auch vier britische Jugendliche in Dresden, Meißen und Pirna. Unter ihnen waren Schüler der Queen Elizabeth's Grammar School aus Faversham in Kent. Mit Jugendlichen vom Evangelischen Kreuzgymnasium Dresden, vom Romain-Rolland-Gymnasium, vom Gymnasium Dreikönigsschule und dem Landesgymnasium St. Afra in Meißen erkundeten die britischen Schüler Dresden, Meißen und Diesbar-Seußlitz.

Frauenkirche hat ihre Krone wieder

Frauenkirche nun mit Turmhaube und Kreuz



Dresden hat seine Seele wieder. Wie vor 60 Jahren thront die Kuppel der Frauenkirche mit neuer Turmhaube und goldenem Kreuz hoch über den anderen Bauwerken an der Elbe. Am 22. Juni wurde ihre äußere Gestalt vollendet.

An der gottesdienstlichen Feier nahmen Seine Königliche Hoheit der Herzog von Kent, der Sächsische Ministerpräsident Georg Milbradt und Oberbürgermeister Ingolf Roßberg teil, außerdem zahlreiche Ehrengäste wie Vertreter des British Dresden Trust, von Freundes- und Förderkreisen der Frauenkirche und natürlich viele Dresdnerinnen und Dresdner.

Landesbischof Volker Kreß leitete den Gottesdienst, den der Dresdner Kreuzchor, das Blechbläserensemble Ludwig Güttler und die Sächsische Posaunenmission musikalisch gestalteten. Die Stiftung Frauenkirche sammelte Spenden; für die Vollendung des Gotteshauses fehlen noch 13 Millionen Euro.

▲ **Kuppelkreuz.** Ein großer Kran zog die mit Kupfer verkleidete, hölzerne Kuppelhaube mit dem goldenen Turmkreuz in die Höhe. Foto: Füssel

Mehr als elf Jahre wurde bisher am Wiederaufbau des Dresdner Wahrzeichens gearbeitet. „Elf Jahre harter Arbeit und viele Emotionen liegen hinter all jenen, die ihre Liebe und ihr Herzblut in den Wiederaufbau der Frauenkirche legten, hinter allen, die mit großzügigen Spenden dieses eindrucksvolle Werk überhaupt erst möglich machten. Ihnen allen, allen Freunden weltweit, möchte ich an dieser Stelle von ganzem Herzen danken“, sagte Oberbürgermeister in seinem Grußwort zur gottesdienstlichen Feier.

Im Oktober nächsten Jahres wird auch der Innenausbau fertig sein. Vollendet sein wird damit das größte deutsche Wiederaufbauprojekt der Nachkriegszeit, das nicht nur weltweit beachtet, sondern auch weltweit unterstützt wurde.

Ratgeberbroschüre wird aktualisiert

Daten bis 16. Juli dem Gesundheitsamt melden!

Für die geplante 5. Auflage der Broschüre „Gesundheit! Ämter, Initiativen, Vereine und Verbände“, die im Herbst 2004 erscheinen soll, müssen sämtliche Daten überprüft und wenn notwendig aktualisiert werden.

Nicht nur die in den bisherigen Ausgaben vertretenen, sondern auch neue Initiativen, Verbände und Vereine werden deshalb gebeten, dem Gesundheitsamt ihre Daten schriftlich bis spätestens 16. Juli 2004 mitzuteilen an: Landeshauptstadt Dresden, Gesundheitsamt, z. H. Roswitha Gadtsch, Georgenstraße 4, 01097 Dresden, Telefon 03 51/8 17 81 21, E-Mail: Rgadsch@dresden.de

Eine Kurzbeschreibung des Angebotes, Anschrift und Telefon/Telefax, bei eingeschränkter Erreichbarkeit die Sprechzeit, sind ausreichend.

Wie in den vergangenen Auflagen sollen vor allem Informationen zu Angeboten für Bürger

- in besonderen Lebenssituationen
- für Menschen mit sozialen Problemen
- für Alleinstehende, Familien, Eltern, Partner

- für Schwangere, Mütter und Väter mit Säuglingen und Kleinkindern

- für Kinder und Jugendliche (zum Beispiel) Beratung und Hilfe bei Problemen, Hausaufgabenhilfe)

- für chronisch Kranke und Behinderte
- Ansprechpartner für Frauen, Senioren und Vorruheständler, Arbeitslose, Aussiedler und Ausländer

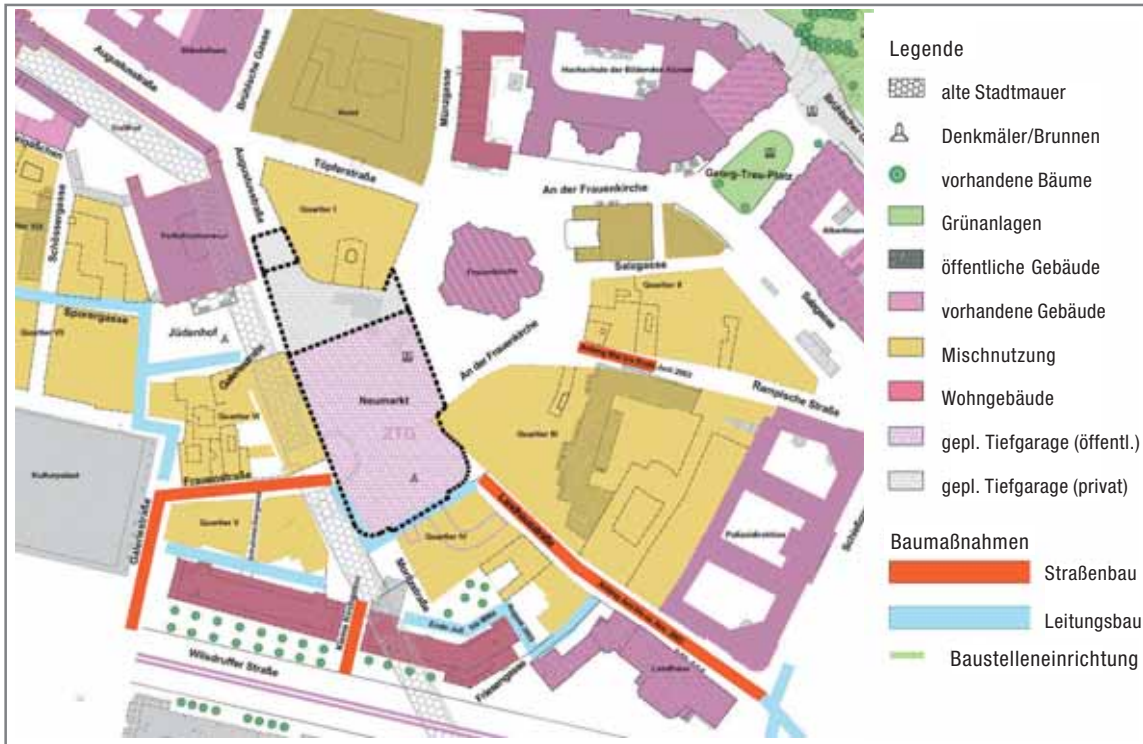
- Angebote und Informationen zu Gesundheitsvorsorge, gesunder Ernährung, Stressbewältigung, Wohnen, Umwelt- und Arbeitsschutz aufgeführt werden.

Anbieter von Kursen zur aktiven Freizeitgestaltung, zu künstlerischer Betätigung und Bildung oder Theater-, Film-, Kunst- und Kulturstätten können in der 5. Auflage mit (kostenpflichtigen) Anzeigen werben. Das reduziert die Druckkosten für die Stadt – für die Bürger wird die in einer Auflage von 15.000 Stück gedruckte DIN-A5-Broschüre weiterhin kostenlos sein.



Neumarkt erhält einen Teppich aus Natursteinpflaster

Strukturen und Gebäude entstehen nach historischem Vorbild



Zur Weihe der Frauenkirche im Oktober 2005 werden der Neumarkt über der Tiefgarage und das Umfeld der Frauenkirche fertig gestellt sein. Die Stadt beginnt mit den Arbeiten über der Tiefgarage in vier Monaten. Bereits rund drei Millionen Euro investierte die Stadt für die Baufreimachung der Tiefgarage und den Bau der Galeriestraße, Frauenstraße, Kleinen Kirchgasse und Landhausstraße.

Natursteinpflaster und Kandelaber

Als nächstes füllt die Stadt das Dach der Tiefgarage und koordiniert die Verlegung der sieben Kilometer langen Medien für Wasser, Fernwärme, Gas, Elektroenergie und Telekommunikation. Darüber hinaus entsteht ein zentrales Kältenetz der DREWAG. Im Anschluss an die unterirdischen Arbeiten bekommt der Platz einen Pflasterteppich. Zwischen dem Ausgang der Tiefgarage und der Landhausstraße bzw. in der Frauenstraße entstehen Fußwege. Plätze und Straßen auf dem Neumarkt sollen nach historischem Vorbild wieder entstehen. „Wir haben heute die Möglichkeit, in unserem Zentrum, gerade hier am Neumarkt, frühere Proportionen zurückzugewinnen und uns beim Neu- bzw. Wiederaufbau an der alten Stadtstruktur zu orientieren – auch hinsichtlich der Freiflächengestaltung“, sagt Bürgermeister Herbert Feßenmayr.

Die großzügigen Plätze zwischen den Gebäuden belegt die Stadt mit ungerichtetem Natursteinpflaster. Fußwege erhalten Granitplatten und -borde. Historische Kandelaber sorgen für Licht. Die Freiflächen bleiben Fußgängern und Radfahrern vorbehalten. Die angrenzenden Straßen werden verkehrsberuhigt und der Neumarkt wird barrierefrei. Bordsteine und Übergänge zwischen Platz und Straße werden auf das Notwendigste reduziert. Die Quartiere erhalten einen umlaufenden Gehweg nach historischem Vorbild. Vor den Gebäuden, bevor die Platzfläche beginnt, entsteht ein Fußweg. Der Neumarkt soll die Dresdner und Touristen zum Flanieren und Verweilen einladen. Cafés und Restaurants werden den Platz beleben und Veranstaltungen anbieten. Die angrenzenden Straßenzüge mit Hotels, Gastronomie, Einzelhandel, Büros, Repräsentanzen und Wohnungen folgen diesem Anliegen.

Gläserner Zugang zur Tiefgarage

Für den Einstieg und den Aufzug in die Tiefgarage wurde eine gestalterisch und technisch hochwertige Lösung gefunden. Eine offene Treppe, die von einem gläsernen Geländer dezent geschützt wird, und ein gläserner Aufzugsschacht fügen sich modern, aber mit der nötigen Zurückhaltung in den Platz ein. Die Tiefgarage mit 396 Stell-

▲ **Plan.** Sanierungsgebiet Neumarkt, Bauarbeiten zur Erschließung der Tiefgarage

plätzen und der Zufahrt auf der Landhausstraße 2 errichtet der private Investor Tiefgarage an der Frauenkirche GmbH & Co. Im September 2004 ist die Eröffnung geplant. Östlich der Frauenkirche neben dem Coselpalais möchte die VVK-Unternehmensgruppe ein Häusergeviert bauen. Auf der rund 2.700 Quadratmeter großen Fläche will sie rund 23 Millionen Euro investieren. Über den Bebauungsplan entscheidet der Stadtrat am 1. Juli.

Historische Fassaden

Die Fassaden der Gebäude An der Frauenkirche 13 „Zum Schwan“, An der Frauenkirche 14 „Zur Glocke“ und Rampische Straße 1, 3, 5 und 7, die nach historischem Vorbild rekonstruiert werden, prägen das Quartier. Die angrenzenden Gebäude Salzgasse 7 und 8 werden modern und schlicht gestaltet und erhalten eine traditionelle Putzfassade, Ziegeldach und hochstehende Fenster. In den Häusern ist eine kleinflächige Nutzung vorgesehen mit Gastronomie- und Einzelhandel, Büros, Praxen, Kanzleien, Pensionen und kleineren Hotels. Anspruchsvolle Wohnungen sollen in den Dachgeschossen entstehen.

IMMOBILIE
zu verkaufen?
Sparkasse
0351/455 66 00

Neue Rosen für den Rosengarten

Stadt beseitigt Hochwasserschäden

Der Mittelteil des Rosengartens am Carusufer soll im zweiten Halbjahr 2004 wieder hergestellt werden. 3170 Beetrosen, 600 Hochstammrosen, Strauchrosen und Blühgehölze wie Zieräpfel werden gepflanzt. Zuvor müssen maximal zehn Ziergehölze und Bäume gefällt werden. Das Hochwasser hat sie geschädigt, teilweise gefährden sie die Verkehrssicherheit. Damit die neuen Gehölze gut wachsen können, erhalten die Beete eine spezielle Bodenmischung und Bewässerung. Darüber hinaus werden die Wege mit einer neuen Deckschicht versehen. Ein Landschaftsarchitekturbüro plant im Auftrag des Grünflächenamtes zurzeit die Arbeiten. Die Kosten für das Vorhaben betragen rund 230 000 Euro.

Das Augusthochwasser 2002 überflutete die Gartenanlage und schädigte insbesondere im Mittelteil die Wege, Wassertechnik, Rosen und Gehölze. Langzeitschäden an Blühgehölzen und Bäumen wurden erst in diesem Jahr sichtbar. Unmittelbar nach dem Hochwasser setzten Mitarbeiter des Grünflächenamtes die Anlage provisorisch instand, beseitigten Schlamm und reinigten die Wege.

Der Rosengarten entstand 1937 nach Plänen des Gartenamtsleiters Heinrich Balke. Heute gilt die Anlage als bedeutendste städtebaulich gärtnerische Leistung dieser Zeit in Dresden. Der Rosengarten steht deshalb unter besonderem Schutz als Kulturdenkmal gemäß des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes.



Fonds StadtGrün
Stadtparkasse Dresden
Kontonummer 014 0000 130
Bankleitzahl 850 551 42

Termine

Freitag, 25. Juni

12.30–16 Uhr Spielenachmittag, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

15 Uhr Wir flechten, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

15–19 Uhr Seniorentanz, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

Sonnabend, 26. Juni

10 Uhr Igeltour: Pirna – Eine Begegnung mit Canaletto, Treff Stadtmuseum Pirna, Klosterhof 2–3

15 Uhr Musik aus Böhmen und Sachsen, Elbhangfest, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44

18 Uhr Kreuzchorvesper, Kreuzkirche Dresden

Sonntag, 27. Juni

6.30 Uhr Wanderung zum Kaltenberg, Treff Hbf. Dresden, S-Bahn nach Schöna, Telefon 4 72 29 35, Kneipp Verein Dresden e. V.

15 Uhr Viktoria und ihr Husar, Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

15 Uhr In Kaspers Küche ist der Teufel los, Puppentheater Sonnenhäus'l, Großer Garten

Montag, 28. Juni

10/11 Uhr Gymnastik, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6

14–15 Uhr Gedächtnistraining, Putzatinhaus, Meußlitzer Straße 83

17–18 Uhr Yoga, Jugend&KunstSchule, Palitzschhof, Prohliser Straße 34

Dienstag, 29. Juni

10–12 Uhr Freihandzeichnen, Jugend&KunstSchule, Schloß Albrechtsberg

17–19 Uhr Klöppeln, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

9.15/10.15 Uhr Seniorengymnastik, Jugend&KunstSchule, Club Dialog, Rathener Straße 115

Mittwoch, 30. Juni

14.30–20 Uhr Offene Keramikwerkstatt, Jugend&KunstSchule, Kreativstudio Zschertnitz, Räcknitzhöhe 35 a

14.30 Uhr Durch die Bergwelt der Slowakei, Diavortrag, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

15–18 Uhr Tanz mit Live Musik, Begegnungsstätte Papstsdorfer Straße 25

Donnerstag, 1. Juli

14 Uhr Sommerkonzert, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6

14–15 Uhr Medizinische Gymnastik, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

14.30–15.30 Uhr Die Feuerzangenbowle, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

Fußballspieler aus den Partnerstädten auf Dresdner Rasen

Am 25. und 26. Juni findet der 1. Internationale Saxony Cup Dresden statt

Während die Profi-Fußballer bei der Europameisterschaft in Portugal im Viertelfinale spielen, weht auch ein internationaler Wind über Dresdens Fußballplätze. 75 Mannschaften werden zum 1. Internationalen Saxony Cup Dresden erwartet, den der Stadtverband Fußball organisiert.

Am 25. und 26. Juni 2004 spielen rund 1.200 Fußballspieler im Alter zwischen 9 und 18 Jahren aus Deutschland, Österreich, Polen, Mazedonien und den USA bei diesem ersten internationalen Jugendfußballturnier, für das Oberbürgermeister Ingolf Roßberg die Schirmherrschaft übernommen hat.

Turnier im Heinz-Steyer-Stadion

Dabei sind die Jugendmannschaften von Dresdner Vereinen, Mannschaften aus Sachsen und Thüringen, aber auch aus Berlin, Frankfurt, Hamburg

und Leverkusen. Auch aus Dresdens Partnerstädten Salzburg, Breslau und Skopje nehmen Mannschaften teil. Den weitesten Weg haben die HC United Red Boys aus Florida/USA. Am Freitag, 25. Juni, wird das Turnier 14.30 Uhr offiziell im Heinz-Steyer-Stadion eröffnet.

Frauen spielen im Ostrapark

Am Nachmittag beginnen auch schon die Spiele der C- und B-Junioren im Sportpark Ostra im Ostragehege. Am Sonnabend finden dort auch die Finalspiele der C- und B-Junioren statt. Ebenfalls am Sonnabend spielen die D-Junioren auf dem Platz des FV Dresden Nord am Jägerpark. Auf der Sportanlage des FV Dresden 06 Laubegast, Steirische Straße 1 spielen die E-Junioren.

Das Frauenturnier findet am Sonnabend im Sportpark Ostra statt.

Hallo PARTNER

Florenz inspiriert Dresdner Schüler



In Dresdens Partnerstadt Florenz werden die Schüler der Freien Waldorfschule Dresden während ihrer Studienfahrt vom 25. Juni bis 16. Juli im Rathaus empfangen. Seit 1999 geht die Studienfahrt der 12. Klasse der Freien Waldorfschule nach Florenz und in die Toskana. In verschiedenen Techniken setzen sich die Schüler bei ihrer Studienfahrt mit Kunstwerken und Landschaften auseinander. Ergänzt werden die praktischen Arbeiten durch

▲ **Florenz.** Der Dom Santa Maria del Fiore ist eines der Wahrzeichen von Florenz. Foto: Archiv

Referate zur Geschichte und Kunstgeschichte der Region, so dass bei den Schülern ein lebendiges Bild der Toskana entstehen kann. Die Ergebnisse der Reise – Fotos, Zeichnungen, Bilder und Skulpturen – sollen im Anschluss an die Fahrt in einer Ausstellung präsentiert werden.

Bessere Jugendhilfe – aber wie?

Fachtag für Praktiker am 2. Juli

Das Jugendamt lädt für Freitag, 2. Juli, 9 bis 16 Uhr zum Fachtag „Methoden der Qualitätsentwicklung bei offenen Angeboten der Jugendhilfe“ ins Kinder- und Jugendhaus „Louise“, Louisenstraße 41 ein. Die ursprünglich für den 25. Mai geplante Veranstaltung richtet sich an die in der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit tätigen Leiter und Fachkräfte.

Diskutiert wird eine Studie der Technischen Universität Dresden im Auftrag der Stadt über die Qualität von offenen Einrichtungen der Jugendhilfe in Dresden. Sie soll Vereine und Einrichtungen anregen, die eigene Qualitätsentwicklung zu bewerten. Die Praktiker tauschen ihre Erfahrungen aus und formulieren Schritte für eine bessere Qualität ihrer Arbeit. In zwei Arbeitsgruppen berichten sie über ihre Methoden der Qualitätsentwicklung und -steuerung sowie deren Umsetzung. Die Teilnehmer erhalten nach dem Fachtag eine Kurzdokumentation übermittelt.

Interessenten melden sich bitte bis **30. Juni** mit Angabe der gewünschten Arbeitsgruppe an: Skaizer-Bachmann@dresden.de, www.jugendinfoservice.de/quali, Frau Kollmorgen, Telefon (03 51) 4 88 46 55.

KULTUR

Landschaftsaquarelle im Rathaus Leuben

Landschaftsaquarelle des Kunstpädagogen Prof. Adolf Böhlich sind vom 23. Juni bis 30. Juli im Bürgersaal des Rathauses Leuben, Hertzstraße 23, zu sehen. Die Ausstellung der Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsveteranen in Russland e. V. ist von Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenfrei.

Prof. Adolf Böhlich wurde 1933 in Johannesburg geboren. Nach seiner Lehre im Sachsenwerk Radeberg arbeitete er dort bis zum Beginn seines Studiums an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Sein ganzes Schaffen bis zur Emeritierung 1998 hat er der Kunst gewidmet. Er ist seit vielen Jahren Mitglied der Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsveteranen in Russland e. V., der er 105 Aquarelle schenkte.

Kurz notiert

Partner erforschen Stadtentwicklung.

Noch bis 26. Juni sind Studenten, Stadtplaner und Wissenschaftler aus Columbus/Ohio zu Besuch in Dresden. Seit einigen Jahren arbeiten sie mit ihren Dresdner Partnern zusammen.

Mehr als 150 Studenten haben durch das Austauschprogramm bereits die Grundzüge der Stadt- und Regionalentwicklung der jeweils anderen Seite kennen gelernt. In diesem Jahr beschäftigen sich mehr als 30 deutsche und amerikanische Studenten, Wissenschaftler und Praktiker mit dem Thema „Offene Krisen und versteckte Herausforderungen: Wie Stadtregionen auf Probleme und Risiken reagieren“.

Schätze aus Dresden in Hamburg.

Schätze aus dem Grünen Gewölbe, der Rüstkammer, der Skulpturensammlung sowie des Kunstgewerbemuseums Schloß Pillnitz sind bis 26. August 2004 im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg zu sehen.

Die Ausstellung „Pracht und Macht“ wird danach noch im Metropolitan Museum New York und im Palazzo Ruspoli in Rom gezeigt.

Stadteilfeuerwehren. Seit 40 Jahren leisten die Stadteilfeuerwehren Bühlau und Wilschdorf aktive Jugendarbeit. Diese Jubiläen begingen beide Feuerwehren kürzlich mit einem Fest.

Gewusst?

In der Landeshauptstadt gibt es 24 Jugendfeuerwehren, in denen mehr als 300 Kinder und Jugendliche einer interessanten Freizeitgestaltung nachgehen.

Die Feuerwehrmädchen und -jungen bereiten sich auf einen möglichen Feuerwehrdienst im Erwachsenenalter vor. Darüber hinaus erleben sie viel Interessantes bei der allgemeinen Jugendarbeit. Besonders beliebt sind feuerwehrsportliche Leistungsvergleiche, Zeltlager, Exkursionen und Wochenendfreizeiten. Bei Stadtgebietsfesten, Sommerferienveranstaltungen und Tagen der offenen Tür stellen sie ihre Arbeit vor und wirken bei der Brandschutzerziehung mit.

Einige Jugendfeuerwehren beteiligen sich an Projekten des Natur- und Umweltschutzes.

Zweite Dresdner „Lange Nacht der Wissenschaften“

Vier Hochschulen und 13 Forschungseinrichtungen öffnen

Am 25. Juni, 18 bis 1 Uhr, öffnen vier Dresdner Hochschulen und 13 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen ihre Labore zur zweiten „Lange Nacht der Wissenschaften“.

An 40 verschiedenen Orten in Dresden, Pillnitz und Tharandt sind Interessierte eingeladen, sich bei mehr als 150 Veranstaltungen für eine Nacht auf Wissenschaft einzulassen.

Das Programm mit Führungen, Ausstellungen, Experimentalvorträgen, Musik, Filmen und Wissenschaftsshows zeigt, wo Dresdner Wissenschaftspotenziale liegen. Ziel ist es, den Dialog zwischen Wissenschaft und Bevölkerung auszubauen, Wissenschaftlern und neuen Forschungsprofilen eine Chance zur öffentlichen Darstellung zu bieten und das wissenschaftliche Potenzial der Stadt Dresden im „nächtlichen Glanz“ zu präsentieren.

Die Veranstaltung knüpft an den großen Erfolg vom Vorjahr an. Mehr als 15.000 Besucher stürmten 2004 die

„Elfenbeintürme der Dresdner Wissenschaft“.

Die „Lange Nacht der Wissenschaften“ wird am Abend um 18 Uhr vom sächsischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Dr. Matthias Rößler, und dem Wirtschaftsbürgermeister der Stadt Dresden, Dirk Hilbert, im Hörsaalzentrum der TU Dresden, Bergstraße 64, eröffnet.

Die Koordination der Veranstaltung liegt in den Händen der Technischen Universität Dresden. Unterstützt wird die Lange Nacht der Wissenschaften vom Geschäftsbereich Wirtschaft der Landeshauptstadt Dresden.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Ein Shuttlebus verbindet die einzelnen Veranstaltungsorte – außer Pillnitz und Tharandt – als Wissensroute miteinander. Die Nutzung des Shuttlebusses ist ebenfalls kostenfrei. Das Programm ist im Internet unter www.wissenschaftsnacht-dresden.de veröffentlicht.

Anzeige

Institutionen bei der „Lange Nacht der Wissenschaften“

- Technische Universität Dresden
- Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden
- Hochschule für Bildende Künste Dresden
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
- Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
- Forschungszentrum Rossendorf
- Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden
- Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden
- Materialforschungsverbund Dresden e. V.
- Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung
- Max-Planck-Institut für chemische Physik fester Stoffe
- Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme
- Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik
- Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme
- Fraunhofer-Institut für photonische Mikrosysteme
- Fraunhofer-Institut für integrierte Schaltungen
- Bundesanstalt für Züchtungsforschung, Institut für Obstzüchtung

Alle öffentlichen Ausschreibungen aus Sachsen



Abobestellung:

Telefon: (03 51) 42 03-183

Internet: www.vergabe-abc.de

Bauen am Lockwitzbach und Niedersiedlitzer Flutgraben:

Beschränkungen im Überschwemmungsgebiet

Seit 15. April 2004 unterliegen Baumaßnahmen im Überschwemmungsgebiet des Lockwitzbaches und Niedersiedlitzer Flutgrabens Beschränkungen zugunsten des Hochwasserschutzes.

Sie wurden nach dem Sächsischen Wassergesetz ermittelt, amtlich festgestellt und sind rechtswirksam. Im 10-Meter-Gewässerrandbereich müssen zum Beispiel auch Ablagerungen wie Kompost, Holzstapel und Bauschutt beseitigt werden.

Betroffene können sich im Umweltamt, Untere Wasserbehörde, 2. Etage, Zimmer W 240, Grunaer Straße 2 beraten lassen und in die diesbezüglichen Arbeitskarten einsehen. Im April lagen sie bereits zur Einsicht aus. Rückfragen: Umweltamt, Frau Lindner, Telefon (03 51) 4 88 62 83.

Dresden beteiligt sich an EU-Radverkehrsprojekt Laufzeit bis 2006

Dresden beteiligt sich bis 2006 an einem EU-Projekt zur Radverkehrsförderung in urbanen Räumen. Mit dabei sind acht weitere Städte – das spanische Sevilla, das dänische Frederiksberg, das italienische Florenz, das niederländische Eindhoven, das ungarische Budapest, das polnische Kielce, das griechische Xanthi und das zyprische Mesa Yitonia Limassol.

Die Kommunen wollen im Netzwerk „UrBike“ (abgeleitet von urban biking) den Fahrradanteil im Stadtverkehr erhöhen und so die Gesamtmobilität verbessern. Die Ausgangsbedingungen sind sehr unterschiedlich. Dänen und Niederländer haben den größten Erfahrungsvorlauf. Dresden ordnet sich im Mittelfeld ein. Von der Projektgemeinschaft können alle Partner profitieren, denn die Potenziale des Verkehrsmittels Rad sind nirgends voll ausgeschöpft.

Für Dresden ist mit dem dreijährigen EU-Projekt eine Fördersumme von 120.000 Euro verbunden, die einen Eigenanteil von 40.000 Euro erfordert. Die Arbeiten laufen im städtischen Geschäftsbereich Stadtentwicklung, bei der Hauptabteilung Mobilität. Als Partner wurde die Technische Universität Dresden gewonnen. F

ür das lokale Engagement wird die Stadt der EU drei Vorschläge unterbreiten: Radverkehrspläne für Mittelschulen und Gymnasien, Förderung des Radfahrens im Berufsverkehr und Gründung einer Arbeitsgruppe zur Radverkehrsförderung.

Beach-Volleyball auf dem Altmarkt

Drei unvergessliche Tage mit sportlichen Höhepunkten und einer tollen Partystimmung bei hoffentlich sommerlichem Wetter verspricht die diesjährige Veranstaltung des Renault Beach Cups von Freitag, 2. Juli bis Sonntag, 4. Juli auf dem Altmarkt.

Der Tag davor ist den Nichtprofis unter den Volleyballfreunden vorbehalten: Am Donnerstag, 1. Juli, 17 und 21 Uhr treten an gleicher Stelle auf vier Feldern gemischte Mannschaften mit je vier Teilnehmern beim stadtoffenen Turnier an.

Anmeldungen sind noch möglich: Telefon (03 51) 3 10 56 56. Startgebühr pro Mannschaft: zehn Euro.

KULTUR

Philharmoniekonzerte im Abonnement

Besucher können unter verschiedenen Angeboten wählen

Die Dresdner Philharmonie hat die Konzerttermine für die neue Saison, die im September beginnt, bekannt gegeben. Die über 10 000 Abonnenten können sich entscheiden, ob sie ihr Anrecht erneuern möchten. Auch andere Musikfreunde können sich für eine Anrechtsreihe entscheiden oder sich mit einem Wahl-Abonnement Plätze zu günstigen Preisen im Festsaal des Kulturpalastes sichern.

Bei den traditionellen Reihen mit neun, sieben, fünf oder vier Konzerten gibt die Dresdner Philharmonie Termine und Programme vor. Dafür wird der niedrigste Preis pro Karte bezahlt.

Festes oder Wahlabonnement

Für ein Wahl-Abonnement kann der Interessent „querbeet“ unter allen Angeboten auswählen. Sind es mehr als sechs (Wahl-Abo 6), ist der Preis gegenüber der einzeln gekauften Karte

günstiger. Sind es drei, vier oder fünf (Wahl-Abo 3), steigt der Kartenpreis. Auch bei der Wahl der fünf Platzgruppen nimmt der Besucher Einfluss auf den Preis.

Großer Zuspruch für Jugendprogramm

Für Schüler hat das Orchester ein Jugendprogramm entwickelt, bei dem junge Menschen Musik „hautnah“ erleben können. Schon seit zwei Jahren findet es großen Zuspruch von Schülern im ganzen Regierungsbezirk. Informationen darüber gibt die Website www.dresdnerphilharmonie.de unter „freakquency“.

Informationen

Besucherservice der Dresdner Philharmonie im Kulturpalast am Altmarkt, Telefon 03 51/4 86 63 06 oder 4 86 62 86. Dort gibt es auch die gedruckte Konzertvorschau für die Spielzeit 2004/05.

Anzeigen

Italien. Frei Haus.

Genießen Sie italienische Speisekultur, einen original italienischen Wein oder unsere Kaffeespezialitäten auf unserer großen Freiterrasse.

Pizzeria & Trattoria

GIARDINO

Bergmannstr. 27
(Striesen)
Tel.: (0351) 3148527

www.gastro-gagliardi.de

**Privat krankenversichert für EUR 149,06
(für Selbstständige)**

Bei der DKV zahlt ein Mann (34), freiwillig versichert, nur EUR 149,06 mtl. (inkl. 10% gesetzlicher Zuschlag zur Beitragssicherung im Alter) f. seine private Krankenversicherung, Auszug aus den Tarifleistungen: Im Rahmen der Erstattungsfähigkeit 100% der Aufwendungen f. ambulante Heilbehandlung (EUR 153,39 Selbstbeteiligung, pro Jahr f. Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsmittel), 100% f. Zahnbehandlung, 70% f. Zahnersatz

Ich vertrau der DKV
Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

DKV

75% f. Kieferorthopädie, 100% f. allg. Krankenhausleistungen und privatärztliche Behandlung (unter Beachtung der Regelhöchstsätze gem. GOÄ/GOZ).
Sprechen wir darüber.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Richter
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51/8 48 93 02
Telefax 03 51/8 48 93 03
jana.richter@dkv.com

Öffentliche Bekanntmachung Haushaltssatzung 2004

I. Berichtigung

Infolge eines Datenfehlers sind folgende Ziffern unrichtig und zu korrigieren:

§ 1

(5) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden wird festgesetzt (**alt**)

1. im Erfolgsplan
mit Erträgen von 10.446.100 EUR
mit Aufwendungen von 23.409.000 EUR
und einem Verlust von 12.962.900 EUR

(**berichtigt – neu**)

1. im Erfolgsplan
mit Erträgen von 10.431.400 EUR
mit Aufwendungen von 23.409.000 EUR
und einem Verlust von 12.977.600 EUR

(6) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird festgesetzt (**alt**)

1. im Erfolgsplan
mit Erträgen von 81.341.000 EUR
mit Aufwendungen von 115.380.400 EUR
und einem Verlust von 34.039.400 EUR

im Vermögensplan
mit Einnahmen von 34.461.200 EUR
mit Ausgaben von 60.978.900 EUR
und einer Unterdeckung von 26.517.700 EUR

(**berichtigt – neu**)

1. im Erfolgsplan
mit Erträgen von 81.621.800 EUR
mit Aufwendungen von 117.261.200 EUR
und einem Verlust von 35.639.400 EUR

im Vermögensplan
mit Einnahmen von 38.530.400 EUR
mit Ausgaben von 62.578.900 EUR
und einer Unterdeckung von 24.048.500 EUR

II. Verlängerung der Auslegungsfrist

In Ergänzung zu der Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2004 im Amtsblatt Nr. 25/2004 vom 18. Juni 2004, Seite 5 Abschnitt IV wird die Frist zur öffentlichen Auslegung bis zum **30. Juni 2004** verlängert. Bis dahin kann die Haushaltssatzung im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19 Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Stadtkämmerei, III. Etage, Zimmer 42 während der Dienstzeiten eingesehen werden.

WAHLEN

Öffentliche Bekanntmachung

Wahlergebnis der Wahl der ausländischen Kandidaten/ Kandidatinnen für den Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Dresden am 13. Juni 2004

In seiner Sitzung am 15. Juni 2004 hat der Wahlausschuss gemäß § 23 Abs.1 der Wahlordnung zur Wahl der ausländischen Kandidaten/Kandidatinnen des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Dresden vom 25. September 2003 das Wahlergebnis vom 13. Juni 2004 festgestellt. Gemäß § 24 KomWG und § 51 KomWO gibt die Wahlleiterin hiermit das Wahlergebnis der Wahl der ausländischen Kandidaten/Kandidatinnen des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Dresden vom 13. Juni 2004 bekannt.

1. Die Zahl der Wahlberechtigten:
14650

2. Die Zahl der Wähler:
1470

3. Die Zahl der ungültigen Stimmzettel:
31

4. Die Zahl der gültigen Stimmzettel:
1439

5. Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:
4307

6. Die Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Zahl der gültigen Stimmen
1	Al Jarad	Moawia	84
2	Ambatielos	Dimitrios	142
3	Anjum	Sadiq	140
4	Aslaoui	Ahmed	184
5	Berndt	Alla	74
6	Bilyarchyk	Kateryna	58
7	Chaimite	Emiliano	86
8	Contreras Lopes	Ana Maria	139
9	Danylyuk	Ihor	38
10	Gueye-Ulrich	Birane	74
11	Haschimi	Salim	58
12	Hendricks	Lelia Ellen	104
13	Hoang	An	345
14	Iskander	Sameh	72
15	Junghanns	Jelena	86
16	Kolesnyk	Vitaliy	64
17	Levenfous	German	140
18	Liu	Xiaoxia	421
19	Dr. Mamedow	Asad	567
20	Montano Martinez	Monica	156
21	Nguetsop Donfack	Armand	140
22	Ondu-Schuster	Paulo	67
23	Pilz	Valentina	28
24	Primakova	Vera	121
25	Shcheglova	Maya	171
26	Sonkin	Yuriy	70
27	Stolyar	Olga	138
28	Theofanidu	Zoi	80
29	Dr. Tsoglin	Yuriy	262
30	Vaillant	Victor	78
31	Zuzu	Mazin	120

7. Folgende Bewerber sind gewählt:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf/Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Dr. Mamedow	Asad	Berater f. Ausländer	1961	Dr.-Friedrich-Wolf-Str. 30 01097 Dresden
2	Liu	Xiaoxia	Wiss. Mitarbeiter	1962	Josephinenstr. 19 01069 Dresden
3	Hoang	An	Geschäftsführer	1957	Bamberger Str. 49 01187 Dresden
4	Dr. Tsoglin	Yuriy	Kernenergetiker	1936	Händelallee 44 01309 Dresden
5	Aslaoui	Ahmed	Dipl.-Ingenieur	1961	Heinrich-Greif-Str. 33 01217 Dresden
6	Shcheglova	Maya	Lehrerin	1947	Burgkstr. 12 01159 Dresden
7	Montano Martinez	Monica	Juristin	1974	Königsbrücker Str. 4 a 01099 Dresden
8	Ambatielos	Dimitrios	Medienreferent	1962	Neustädter Markt 8 01097 Dresden
9	Nguetsop Donfack	Armand	Student	1953	Hochschulstr. 46 01069 Dresden
10	Levenfous	German	Techniker	1961	Nicolaistr. 7 01307 Dresden
11	Anjum	Sadiq	Kaufmann	1955	Bautzner Str. 41 01099 Dresden

8. Anzahl der unbesetzt bleibenden Sitze: keine

9. Rechtsmittelbelehrung:

Jeder Wahlberechtigte, jeder Einreicher eines Wahlvorschlages und die Wahlleiterin kann binnen zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl schriftlich oder zur Niederschrift bei der **Wahlleiterin, Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, Zimmer E/8** unter Angabe des Grundes Einspruch erheben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nach Ablauf der Frist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden können.

Dresden, 17. Juni 2004

gez. **Marita Schieferdecker-Adolph,**
Ausländerbeauftragte, Wahlleiterin

100 Plakate

50 cm x 70 cm, 4-farbig
Bilderdruckpapier

180,- € +Mwst.

Visitenkarten ab 23,-€

ReproMedia

D R E S D E N

Am Brauhaus 12 · 01099 Dresden
03 51 / 8 04 24 24

www.repromedia-dresden.de



Ganzheitliches Wohlbefinden

Wellness- und Kosmetikstudio

Industriestr. 52

01129 Dresden

Telefon: 0351 / 8 49 11 38

www.fasten-spess.de

Kosmetische Gesichts- und
Ganzkörperbehandlungen

Fußpflege

Ayurvedische Massagen

Farb- und Stilberatung

Profi Make-up/ Visagistik

Fastenseminare

Wellness- und Beautytage

Gutschein für 10 Euro

gültig bis 10.07.2004

Der Jahresabschluss zum 31.12.2003 der Parkhaus Prohlis GmbH wurde am 27.05.2004 im Bundesanzeiger Nr. 98, S. 10752 bekannt gemacht und beim Handelsregister des Amtsgerichtes Dresden unter der Nummer HRB 13786 eingereicht.

Die öffentliche Auslage des Jahresabschlusses 2003 erfolgt vom 28.06.-02.07.2004 am Empfang der WOBÄ DRESDEN GMBH im City Center zu den Geschäftszeiten.

Parkhaus Prohlis GmbH
gez. Paul, Geschäftsführerin
gez. Adler, Geschäftsführer

sehen
kabel kanal 3 - antenne 59

UNTERWEGS
Regionalmagazin

19:45

MO DIE MI DO FR SA SO

MARKTPLATZ
Dresden und Region

21:30

MO DIE MI DO FR SA SO

lokal - aktuell - informativ

DRESDEN | FERNSEHEN

Alle öffentlichen Ausschreibungen aus Sachsen



Abobestellung:
Tel.: (03 51) 42 03-183
www.vergabe-abc.de

MID · 26/04 • Verlagsveröffentlichung

Dresdner Interview

Eine Woche auf See schweißt zusammen

Im Gespräch mit Sven Haubold, Geschäftsführer der webit! Gesellschaft für neue Medien mbH

Sie haben in diesem Jahr wieder einen Segeltörn mit Dresdner Unternehmern geplant. Zum wievielten Mal?

In diesem Jahr werden wir zum vierten Mal mit Dresdner Wirtschaftskapitänen in See stechen. Was ursprünglich mal eine Drei-Städte-Regatta von Leipzig, Chemnitz und Dresden war, ist nun unser eigener Dresdner Segeltörn.

Im vergangenen Jahr sind wir rund um Mallorca gesegelt, dieses Jahr geht es auf die Kanaren.

Wer sucht die Ziele aus?

Die Organisationscrew. Wir stehen in Kontakt mit verschiedenen Reedereien und Schiffseignern und müssen uns natürlich auch nach deren Routenplänen richten. Das Wetter am Zielort sollte schön sein - damit das Ganze auch Spaß macht. Und es muss von Dresden aus günstig zu erreichen sein. In diesem Jahr landen wir mit dem Flugzeug auf Teneriffa und gehen dort an Bord. Wenn der Wind mitspielt, wollen wir nach Madeira segeln. Aber das ist immer so eine Sache. Im vergangenen Jahr hatten wir vor, nach Korsika zu segeln, aber das wurde vom Mistral verdorben. Also sind wir rund um die Insel gesegelt.

Wer wird auf das Schiff eingeladen?

Inzwischen gibt es schon einen illustren Kreis von "Altseglern", wir möchten aber auch neue Leute für unsere Sache gewinnen. Es ist eine Initiative für Leute aus der Dresdner Wirtschaft wie auch aus der Umgebung. So sind bereits Busunternehmer, Zigarettenfabrikanten, Rechtsanwälte und Leute vom Fernsehen dabeigewesen. Ich weiß von vielen, die auf diese Weise gute Geschäftskontakte und auch neue Freundschaften knüpfen konnten.

Eigentlich will man im Urlaub ja abschal-

ten - und nicht über Dresdens Wirtschaft debattieren...

Aber die Woche auf See hat nichts mit Urlaub zu tun. Sie soll helfen, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten durch persönliche Kontakte gute Netzwerke zu knüpfen und neue Ansichten zu gewinnen.



Kann man das nicht auch vor Ort, zum Beispiel bei einem Unternehmer-Stammtisch?

Da kann man sicher auch persönliche Kontakte knüpfen. Aber so eine Woche auf dem Schiff schweißt doch viel stärker zusammen. Man kann sich sportlich betätigen, Wache schieben, Segel setzen, in den Mast klettern oder auch beim Navigieren helfen. In solchen Situationen lernt man sich einfach viel besser kennen.

Erfordert das nicht etliche Kenntnisse?

Nein, dass kann man alles lernen. Die Crew leitet einen dabei an und vermittelt viel Wissenswertes. Die Hauptsache ist aber, dass man die Mitreisenden kennenlernt. Wenn man unterwegs ist, hat man jede Menge Eindrücke. Und man hat die Zeit, diese zu diskutieren. Auf diese Weise ist schon manch neue Idee entstanden.

Das Gespräch führte Thessa Wolf

Weitere Informationen:

kontakt@dresden-sail.de

Termin der Reise: 2. bis 9. Oktober 2004

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Das **Gesundheitsamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Sozialarbeiterin für AIDS und übertragbare Krankheiten **Chiffre: 530602**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Präventionsarbeit zur Aufklärung über HIV/AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten und deren Verhütungsmöglichkeiten
- Beratung zum HIV-Antikörpertest und zu Untersuchungen auf Hepatitis und andere sexuell übertragbare Krankheiten im Kontext zu möglichen persönlichen Konfliktsituationen
- Krisenintervention
- psychosoziale Beratung und Begleitung von HIV-Infizierten und AIDS-Kranken und ihren Angehörigen
- aufsuchende Sozialarbeit und Beratung von Prostituierten
- Weiterbildung für medizinisches Personal
- Netzwerkarbeit mit anderen Institutionen der Stadt Dresden zum Thema HIV/AIDS und Prostitution.

Voraussetzungen sind Erfahrungen im beruflichen oder außerberuflichen Engagement für soziale Arbeit, Einfühlungsvermögen, Organisationstalent, kritische Selbstreflexion gegenüber neuen persönlichen und beruflichen Erfahrungen, Weiterbildungsbereitschaft in Bezug auf die Krankheitsbilder und die beratende Gesprächsführung und flexible Arbeitszeit, u. a. auch Einsatz in den Abendstunden oder am Wochenende.

Das Team der Beratungsstelle erwartet eine Frau, die sich mit Freude und sozialer Kompetenz der vielfältigen Team- und Vernetzungsarbeit innerhalb eines sensiblen Aufgabenbereiches widmen will.

Die Stelle (wöchentliche Arbeitszeit lt. BTV) ist nach BAT-O, Vergütungsgruppe 4 b bewertet.

Bewerbungsfrist: 6. Juli 2004

Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Festsetzung der Realsteuerhebesätze für das Jahr 2004

Vom 27. Mai 2004

Auf der Grundlage der §§ 4 und 14 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), berichtigt am 25. April 2003 (SächsGVBl. S. 159), der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (Sächs-KAG) vom 16. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Verwaltungskostenrechtes im Freistaat Sachsen vom 16. Januar 2003 (SächsGVBl. S. 2), §§ 1 und 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. I S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Steuer-Euroglättungsgesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1790), hat der Stadtrat der Stadt Dresden in seiner Sitzung am 27. Mai

2004 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Hebesätze der Landeshauptstadt Dresden werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 280 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 535 v. H. der Steuermessbeträge,
2. für die Gewerbesteuer auf 450 v. H. der Steuermessbeträge.

§ 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2004 in Kraft und gilt für das Jahr 2004.

Dresden, 4. Juni 2004

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande ge-

kommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach vorstehender Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann sie auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann geltend machen.

Roßberg
Oberbürgermeister

Industriebrache im Dresdner Osten neuer Gewerbepark?

Tagesordnung der 78. Sitzung des Stadtrates am 1. Juli, 16 Uhr im Rathaus

1. Nicht öffentliche Beschlüsse
2. Änderung der Entschädigungs- und Finanzierungsregelung für hochwassergeschädigte Kleingartenanlagen
3. Rechtsformumwandlung und Neubau der Staatsoperette
4. Vorschläge für ehrenamtliche Richter beim Verwaltungsgericht
5. Aufhebung der Schule für geistig Behinderte I, Pirnaer Landstraße 191
6. Kostenbeiträge für den Dresdner Kreuzchor ab Schuljahr 2004/2005
7. Ehrentitel „Kammermusiker/Kammermusikerin“ und „Kammervirtuose/Kammervirtuosin“ für Musiker/Musikerinnen der Dresdner Philharmonie
8. Spielfähigkeit des Festspielhauses Hellerau, außerplanmäßige Mittel und Verpflichtungsermächtigungen 2004
9. Entwicklung der Industriebrache „Betonwerk Dresden“, Pirnaer Landstraße 320 durch die Städte Dresden und Heidenau zum interkommunalen „Gewerbepark Dresden-Heidenau“ und Abschluss eines die Erschließung regelnden interkommunalen Vertrages
10. Änderung „Jahr- und Spezialmarktsatzung (10. Dezember 1992), geändert am 3. September 1998“

11. Bestätigung der Genehmigung zur Haushaltssatzung 2004 vom 7. Juni 2004
12. Ausschreibungskriterien zum Verkauf städtischer Immobilien am Altmarkt
13. Verkauf des Geschäftsanteils der SÜDOST WOBÄ DRESDEN GMBH an der Parkhaus Prohlis GmbH
14. Weiterbetriebs des Herbergschiffes „Daniel Pöppelmann“ für ein Jahr durch die Qualifizierungs- und Ausbildungsförderungsgesellschaft
15. Erhöhung der Beteiligung der Stadt an der Umweltsanierung Dresden GmbH von 51 Prozent auf 100 Prozent
16. Betreiben einer Kindertageseinrichtung durch den Träger Startblock e. V. nach Errichtung einer Kindertageseinrichtung Oschatzer Straße 40
- 17.–18. Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtungen Annenstraße 11–13 und Dürerstraße 50
19. Schließung der Kinderkrippe Uhdestraße 40 zum Zeitpunkt der Wiedereröffnung der sanierten Kindertageseinrichtung Spitzwegstraße 55
20. Schließung der Kindertageseinrichtung Altgorbitzer Ring 3
- 21.–22. Trägerschaftswechsel der

- Kindertageseinrichtungen Junghansstraße 54 und Wittenberger Straße 32
23. Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen 2004 bis 2006
24. Verwendung von Stellplatzablösegebühren am Wiener Platz
25. Hochwasserschadensbeseitigung: Registrier-Nr. 09-4323/4500/62/DD-143, Wiedererrichtung der Weißeritzbrücke im Zuge der Straße Altplauen mit Anschluss ans Straßennetz
26. Integriertes Handlungskonzept „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“ für Prohlis – Wohngebiet Am Koitschgraben und Fördergebietserweiterung Karl-Laux-Straße
- 27.–28. Entscheidung über Abschnittsbildung sowie Ausspruch der Kosten-spaltung für Erschließungs- und Verkehrsanlagen sowie für Verkehrsanlagen, Bildung Erschließungseinheit
29. Neubau der S 172, Ortsumgehung Großluga (zwischen Erich-Kästner-Straße und Stadtgrenze Heidenau)
30. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 626, Dresden-Altstadt I, Neumarkt, Quartier II.1 – An der Frauen-
► Seite 10

Dresdner Amtsblatt



Das amtliche Mitteilungsblatt
der Landeshauptstadt Dresden –
auch im Trauerfall.

Pietätvolle Hilfe in Ihrer Nähe:

AETAS Bestattungen	Wehlener Straße 16	01279 Dresden
Antea Bestattungen	Gompitzer Straße 29	01157 Dresden
	Louisenstraße 22	01099 Dresden
	Spitzwegstraße 66a	01219 Dresden
	Pfotenhauerstraße 68	01307 Dresden
	Königsbrücker Landstraße 54	01109 Dresden
	Breitscheidstraße 55	01237 Dresden
	Herzberger Straße 12	01239 Dresden
	Freiberger Straße 16	01723 Wilsdruff
	Hauptstraße 31	01640 Coswig
	Altkötzschenbröda 14	01445 Radebeul
	August-Bebel-Straße 24	01445 Radebeul
	Bahnhofstraße 83	01259 Dresden
	Berggartenstraße 19	01277 Dresden
	Lessingstraße 8	01809 Heidenau
	Gartenstraße 26	01796 Pirna
	Lockwitzer Straße 24	01219 Dresden
	Bautzner Landstraße 24	01324 Dresden
	Schlüterstraße 48	01277 Dresden
	Bönischplatz 5	01307 Dresden
	Industriestraße 25	01129 Dresden
	Kesselsdorfer Straße 106	01159 Dresden
	Nürnberger Straße 2	01187 Dresden
	Pirnaer Straße 33	01254 Radeberg
	Roßmäßlerstraße 8	01737 Tharandt
	Friedrichstraße 28	01067 Dresden
	Hörigstraße 20	01157 Dresden
	Kötzschenbrodaer Straße 1a	01468 Moritzburg
	Michelangelostraße 1	01217 Dresden
	Bautzner Straße 75	01099 Dresden
	Boxdorfer Straße 21	01129 Dresden
	Reutlinger Straße 32	01796 Pirna
	Gartenstraße 5	01796 Pirna
	Keglerstraße 4	01309 Dresden
	Karlsruher Str. 117	01189 Dresden
	Hermann-Ilgen-Straße 44	01445 Radebeul
	Pestalozzistraße 9	01445 Radebeul
	Hauptstraße 29	01689 Weinböhla
	Johannesstraße 29a	01640 Coswig
	Meißner Landstraße 177	01157 Dresden
	Schandauer Straße 49	01277 Dresden
	Königsbrücker Landstraße 27	01109 Dresden
	Helfenberger Weg 17	01328 Dresden
	Poisentalstraße 3	01705 Freital
	Bahnhofstraße 83	01259 Dresden
	Wehlener Straße 46	01279 Dresden
	Altenberger Straße 53	01277 Dresden
	Wehlener Straße 9	01279 Dresden
	Dresdner Straße 285	01705 Freital
	Pirnaer Straße 16	01809 Heidenau
	Lunkwitzer Straße 30 a	01731 Kreischa
	Hauptstraße 40	01454 Radeberg
	Hauptstraße 14	01796 Pirna
	Striesener Straße 44	01307 Dresden
	Brögener Straße 3	01731 Kreischa
	Löbtauer Straße 70	01159 Dresden
	Pulsnitzer Straße 45	01454 Radeberg
	Pulsnitzer Straße 45	01454 Radeberg
KOROM Bestattungsinstitut		
Landesfachverband d. Bestatter e. V.		
Bestattungshaus Manola Müller		
Bestattungen Müller Richard		
Bestattungen Müller Richard		
Bestattungen Müller Richard		
Bestattungen Müller Monika		
Bestattungen Muschter Reiner		
Bestattungsinstitut Muschter		
Sievers Bestattungen		
Sievers Bestattungen		
Bestattungen Schöne Thomas		
Städtisches Friedhofs- und		
Bestattungswesen Dresden		
Bestattungen Schuster Uwe		
Winkler Bestattungshaus GmbH		



Anzeigenservice: 03 51 / 45 68 01 11

Auch ein trauriger Anlass bedarf der Information
In schwerer Stunde Ihnen unsere Hilfe



Kirchhof
Bestattungen
Schandauer Str. 49
01277 Dresden
Tel. (03 51) 3 16 09 63



Königsbrücker Landstr. 27
01109 Dresden
Tel. (03 51) 8 80 02 40

Helfenberger Weg 17
01328 DD-Cunnersdorf
Tel. (03 51) 2 66 66 91

Tag und Nacht
Vorsorge und Sterbegeldversicherung zu Lebzeiten • Tel. (03 51) 2 66 66 91



Tag und Nacht
Dienstbereit

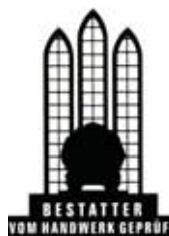
Telefon: (03 51) 42 999 42

ANTEA Bestattungen Dresden GmbH
Gompitzer Str. 29
01157 Dresden

Telefax (03 51) 42 999 90

Bestattungshaus
Werner
BILLING
GmbH

Tag und Nacht für Sie erreichbar über alle Telefon-Nummern:



Büro Pirna
Gartenstraße 26
01796 Pirna
Tel.: 03501/ 57 00 00
Fax: 03501/ 44 74 38

Büro Heidenau
Lessingstraße 8
01809 Heidenau
Tel.: 03529/ 59 00 10
Fax: 03529/ 59 00 11

Büro Blasewitz
Berggartenstraße 19
01277 Dresden
Tel.: 0351/ 3 17 90 24
Fax: 0351/ 3 17 90 26

Büro Strehlen
Lockwitzer Straße 24
01219 Dresden
Tel.: 0351/ 4 71 62 86
Fax: 0351/ 4 71 62 87

Büro Zschachwitz
Bahnhofstraße 83
01259 Dresden
Tel.: 0351/ 2 01 58 48
Fax: 0351/ 2 03 11 89

BESTATTUNGSINSTITUT TEUCHERT GMBH
Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen
Inhaberin: Brigitte Teuchert

Erd-, Feuer-, Seebestattung – Überführungen und Vorsorgen, eigene Feierhalle



Wir helfen weiter!

- Boxdorfer Str. 21, 01129 Dresden, Tel. 03 51 / 8 49 45 23
- Michelangelostr. 1, 01217 Dresden, Tel. 03 51 / 4 72 40 65
- Bautzner Str. 75, 01099 Dresden, Tel. 03 51 / 8 01 19 81
- Hörigstr. 20, 01157 Dresden, Tel. 03 51 / 4 24 36 43
- Kötzschenbrodaer Str. 1a, 01468 Moritzburg, Tel. 03 52 07 / 8 10 24

Tag & Nacht 8 49 45 23

Fax für alle Geschäfte: 03 51 / 8 58 42 27



Stadtrat beschließt städtebauliches Erneuerungskonzept für Sanierungsgebiet Pieschen

Beschlüsse der 77. Sitzung vom 27. Mai 2004, 2. Teil (Teil 1 im Dresdner Amtsblatt Nr. 24/04 vom 10. Juni 2004)

Beschluss-Nr.: V3637-SR77-04 Gründung des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden – Grundsatzbeschluss

Der Stadtrat beschließt:

1. Es wird ein Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden zum 01.01.2005 gegründet. Dem Eigenbetrieb werden als Kernaufgaben die Aufgaben des Regiebetriebes IT-Dienstleistungen übertragen.

2. Die anliegende Satzung zum Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden (informationstechnologische Dienstleistungen) wird beschlossen (Anlage 1). Die zentrale IT- und Telekommunikationstechnik sowie die Arbeitsplatz- und Bürousausstattungen der übergewandten Aufgabenbereiche werden in das Sondervermögen des Eigenbetriebes übertragen.

3. Der Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgs-, Vermögens-, Finanzplan und der Stellenübersicht ist dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben.

4. Dem Stadtrat ist die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2005 vorzulegen.

5. Finanziert sich der Eigenbetrieb bis zum Jahr 2009 nicht überwiegend aus Entgelten, wird der Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden wieder in die Verwaltungshierarchie der Landeshauptstadt Dresden eingegliedert.

6. Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. Seite 55), berichtigt am 25. April 2003 (SächsGVBl. Seite 159), beschließt der Stadtrat die als Anlage 2 beigefügte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden.

Beschluss-Nr.: V4007-SR77-04 Aufstellung der Vorschlagsliste für Schöffen

Der Stadtrat stimmt der Aufnahme der sich aus Anlage 1 der Vorlage ergebenden Bewerber für das Amt des Schöffen in die Vorschlagsliste der Landeshauptstadt Dresden zu.

Beschluss-Nr.: V3638-SR77-04 Änderung der Hauptsatzung: § 25 Beiräte

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), berichtigt am 25. April 2003 (SächsGVBl. S. 158), beschließt der Stadtrat die Satzung zur

Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden (Dresdner Amtsblatt Nr. 25/04, Seite 44).

Beschluss-Nr.: V3946-SR77-04 Städtebauliches Erneuerungskonzept für das Sanierungsgebiet Dresden S 2 (Dresden-Pieschen)

Der Stadtrat beschließt das städtebauliche Erneuerungskonzept für das Sanierungsgebiet Dresden-Pieschen auf der Grundlage der textlichen und planerischen Fassung vom Januar 2004 gemäß Anlage der Vorlage, mit folgender Änderung: Im Textteil der Vorlage ist auf Seite 14 unter dem Abschnitt „Werbeanlagen“ die Passage (zwischen EG und 1. OG) zu streichen.

Beschluss-Nr.: V3959-SR77-04 Außenbereichssatzung Nr. 422, Dresden-Oberpoyritz Nr. 3, Graupaer/Borsbergstraße: 1. Beschluss über Anregungen und Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zur Außenbereichssatzung

1. Der Stadtrat billigt die vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau am 07.08.2002 beschlossene Aufstellung und die Grenzen des Geltungsbereiches einer Außenbereichssatzung.

2. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4, 1. Halbsatz BauGB die während der öffentlichen Auslegung der Außenbereichssatzung von Bürgern vorgebrachten Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 1 a und 1 b der Vorlage ersichtlich mit folgender redaktioneller Änderung.

Anlage 1 b zur Vorlage, 2. Regionaler Planungsverband, „Oberes Elbtal/Ost-erzgebirge“, Schreiben vom 15.10.2002, im 3. Abschnitt – Begründung: Mit der Festsetzung, dass Wohngebäude max. zweigeschossig errichtet werden dürfen und die neu errichteten Gebäude Sattel- oder Krüppelwalmdächer erhalten müssen, wird eine geordnete städtebauliche Entwicklung sichergestellt.

3. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB die Außenbereichssatzung Nr. 422, Dresden-Oberpoyritz Nr. 3, Graupaer/Borsbergstraße in der Fassung vom Januar 2004, bestehend aus Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen,

als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Beschluss-Nr.: V3958-SR77-04 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 635, Dresden-Pappritz Nr. 3, Boardinghäuser: Aufhebung der Satzungsbeschlüsse zum Vorhaben- und Erschließungsplan

Der Stadtrat beschließt, den Satzungsbeschluss vom 25.05.1993 sowie den Satzungsbeschluss zur Änderung vom 21.11.1994 zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 635, Dresden-Pappritz Nr. 3, Boardinghäuser, aufzuheben.

Beschluss-Nr.: V3966-SR77-04 Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele 2005

Der Stadtrat beschließt die Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele 2005.

Beschluss-Nr.: V4043-SR77-04 Haustarifverträge für die Musiker der Dresdner Philharmonie

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen ersten Änderungstarifvertrag zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Deutschen Orchestervereinigung e. V. zum Haustarifvertrag für die Musiker der Dresdner Philharmonie vom 30. Oktober 2000 abzuschließen, durch den die Laufzeit des Haustarifvertrages bis zum 31. Dezember 2006 verlängert wird (Anlage 1 der Vorlage).

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über den Deutschen Bühnenverein einen zweiten Haustarifvertrag für die Musiker der Dresdner Philharmonie abzuschließen, bei dem der Tarifvertrag über eine Zuwendung für Orchestermusiker vom 23. Oktober 1973 in der jeweils gültigen Fassung für die Jahre 2004, 2005 und 2006 keine Anwendung findet. Der Verzicht auf die Zuwendung wird mit zusätzlich zu gewährenden freien Tagen gekoppelt (Anlage 2 der Vorlage).

3. Der Oberbürgermeister wird vorsorglich beauftragt, den bestehenden Haustarifvertrag für die Musiker der Dresdner Philharmonie vom 30. Oktober 2000 zum 31. Dezember 2004 für den Fall zu kündigen, dass der zweite Haustarifvertrag nicht wirksam zum Abschluss kommt.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis 30.09.2004 dem Stadtrat einen Zwischenbericht vorzulegen, wie die Haushaltskonsolidierungsmaßnah-

me A 4-41-2 in vollem Umfang umgesetzt wird.

Beschluss-Nr.: V3955-SR77-04 Fortschreibung des Verkehrskonzeptes: Konzept zum Reisebuspark/-leitsystem für die Landeshauptstadt Dresden

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat nimmt das Konzept zur Weiterentwicklung des Reisebuspark/-leitsystems der Landeshauptstadt Dresden zustimmend zur Kenntnis.

2. Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden wird mit der Umsetzung des Konzeptes beauftragt. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die ausgewiesene Zeitschiene der Realisierung der konkreten Haushaltssituation anzupassen.

3. Das Reisebusterminal Ostra-Allee/Am Zwingerteich (Maßnahme Punkt 2.2, Reisebushalteplatz 1.1) ist im Zusammenhang mit dem Reisebusabstellplatz Carolabrücke mit besonderem Vorrang für den Tagestourismus auszugestalten. Dabei sind die Potenziale des ehemaligen Marstalls (Entwicklung Theaterwerkstätten) gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen auszunutzen und zumindest für das Jahr 2006 (800 Jahre Dresden) verfügbar zu machen.

4. Die Errichtung eines Busterminals oder eines Busparkplatzes auf dem Parkplatz an der Schießgasse wird im Hinblick auf eine mögliche Realisierung untersucht. Eine Aussage hierzu erfolgt bis 10/2004.

Beschluss-Nr.: V3979-SR77-04 Wiedereröffnung der Eisenbahnüberführung Freiburger Straße für den Kfz-Verkehr

Vorplanung Ausbau des Knotenpunktes Ammonstraße/Freiburger Straße
Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat stimmt dem Ausbau des Knotenpunktes Ammonstraße/Freiburger Straße gemäß Anlage 2 der Vorlage zu.

2. Der Stadtverordnetenbeschluss Nr. 1160-47-92 vom 03.07.1992, Punkt 2, Anlage 1 (Anregungen und Bedenken) wird bezüglich der Abwägung AB 4 (Schließung Freiburger Straße) aufgehoben.

Beschluss-Nr.: V3969-SR77-04 Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Sammlung, Ableitung und Behandlung der anfallenden Abwässer (Entwässerungssatzung)

► Seite 12

◀ Seite 11

Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Sammlung, Ableitung und Behandlung der anfallenden Abwässer (Entwässerungssatzung-Dresdner Amtsblatt Nr. 25/04, Seite 5).

Beschluss-Nr.: A0756-SR77-04
Kommunales e-Government (Elektronisches Bearbeiten von Verwaltungsvorgängen und Kommunikation)

1. Der OB wird beauftragt, auf der Grundlage des aktuellen Produktplanes der Landeshauptstadt Dresden ein Konzept zur schrittweisen Einführung weitestgehend elektronischer und medienbruchfreier (kein Wechsel zwischen Papier- und elektronischer Form) Verwaltungsverfahren zu erarbeiten.
 2. Im Rahmen der Erarbeitung dieses Konzeptes sind sämtliche Produkte und Prozesse innerhalb der Stadtverwaltung auf ihre elektronische Abwickelbarkeit hin zu überprüfen und daraus ein Online-Produktkatalog zu entwi-

ckeln. Das Konzept soll neben dem Zeitplan zur Umstellung der Produkte eine Planung enthalten, welche zusätzlichen Investitionen im IT- und Qualifikationsbereich im Rahmen seiner Umsetzung kurz- und mittelfristig erforderlich sein werden. Darüber hinaus sollen die Effekte in Bezug auf Personal- sowie Sachkosten und die Qualität der Verwaltungsprozesse abgeschätzt werden.

3. In dem Konzept sind verwaltungsinterne Prozesse und bürgerbezogene Prozesse ausgewogen zu berücksichtigen. Für die bürgerbezogenen Prozesse ist insbesondere die Ausgabe einer Bürger-Card mit den Daten für eine elektronische Signatur zu prüfen.

4. Ein erster Bericht soll dem Stadtrat sowie dem Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit im Frühsommer 2004 zur Information vorgelegt werden.

5. Als eine erste Sofortmaßnahme wird der Oberbürgermeister beauftragt, sämtliche für Bürger bzw. Unternehmen relevanten Formulare der Landeshauptstadt in elektronisch bearbeitbarer

Form bereitzustellen.

6. Der Oberbürgermeister wird ferner beauftragt, das im Internetauftritt der Landeshauptstadt Dresden verfügbare Informationsangebot zum frühestmöglichen Zeitpunkt um folgende Elemente zu erweitern:

a. eine vollständige Datenbank zum „Ortsrecht“ der Stadt, (In dieser Datenbank sollen sämtliche Satzungen und Verordnungen im Wortlaut abrufbar sein. Darüber hinaus soll dieses Angebot mit kommentierenden Hinweisen, Querverweisen und Ansprechpartnern zum Vollzug der jeweiligen Satzung versehen werden.)

b. das Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden, und

c. die Tagesordnungen sämtlicher Stadtratssitzungen; zu den Tagesordnungspunkten sollen dabei auch die jeweiligen Beschlüsse sowie die dazugehörigen Abstimmungsergebnisse abrufbar sein.

Beschluss-Nr.: A0767-SR77-04
Kommunales Belastungsverzeichnis
 Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0777-SR77-04
Verbesserung der Schulwegsicherheit für die Dresden International School e. V., Goetheallee 18 und den Kindergarten Mendelssohnallee

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Errichtung eines gesicherten Fußgängerüberweges (Fußgängerampel oder Zebrastreifen mit Warnblinkanlage) über die Loschwitz Straße in Höhe Mendelssohnallee zur nachhaltigen Verbesserung der Schulwegsicherheit für die Schüler der Dresden International School e. V. und der Kinder des Kindergartens Mendelssohnallee bis 31.05.2004 zu prüfen.

Beschluss-Nr.: A0788-SR77-04
Skulpturensammlung

Der Stadtrat beschließt:

Der OB wird beauftragt, für die wissenschaftlichen Sammlungen und die Kunstsammlungen des Freistaates Sachsen in Dresden nach Einzelprüfungen einen Eintrag ins Verzeichnis der Kulturdenkmale durch das Landesamt für Denkmalpflege anzuregen.

Öffentliche Ausschreibung Rahmenvertrag für die Schaltung von Anzeigen

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt einen Rahmenvertrag für die Schaltung von Anzeigen in überregionalen Zeitungen, Fachzeitschriften und Internetstellenbörsen für das Jahr 2005 mit der Option auf Verlängerung aus.

Die Anzeigen umfassen Stellenangebote, Grundstücks- und Vermietungsangebote, sonstige Veröffentlichungen und Imageanzeigen. Ihre Gestaltung richtet sich nach dem Corporate Design der Stadt, bei Imageanzeigen wird sie geliefert.

Das Angebot sollte die Höhe des Nachlasses und eine Referenzliste enthalten. Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Rahmenvertrag Anzeigen“ versehen bis **23. Juli 2004** zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden. (Rückfragen: Telefon (03 51) 4 88 30 16)

Amtliche Bekanntmachung

Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2005 bis 2008 liegt aus

Gemäß § 35 Abs. 3 Sätze 3 und 4 des Jugendgerichtsgesetzes (JGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3427), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1756), gibt die Landeshauptstadt Dresden bekannt:

Die Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2005 bis 2008 liegt vom **28. Juni bis 6. Juli 2004** während der Dienstzeiten im Jugendamt, Riesaer Straße 7,

2. Etage, Zimmer 219 für jedermann zur Einsicht aus:
 Montag und Mittwoch
 9.00 bis 16.00 Uhr
 Dienstag und Donnerstag
 9.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag
 9.00 bis 14.00 Uhr.

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, bei der Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Postfach 120020, 01001

Dresden, schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch erhoben werden mit der Begründung, dass in der Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Dresden, 8. Juni 2004

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Anzeige

Seit über 10 Jahren für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk und Team

Individuell Flexibel **Ehret die Alten!** **Zuverlässig Engagiert**
Sie waren wie Ihr seid, Ihr werdet wie sie sind!

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
 Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
 E-Mail: info@pflegedienstlingk.de · www.pflegedienst-lingk.de

**Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
 Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.**

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurreisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

www.stadtdresden.de

Stadtgeschichte

www.stadtdresden.de

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben „Beseitigung von Hochwasserschäden am Streckenabschnitt Könneritzstraße südlich Jahnstraße bis Ehrlichstraße (Abschnitt 1) und Könneritzstraße von Devrientstraße bis südlich Maxstraße (Abschnitt 2)“ in der Landeshauptstadt Dresden

gemäß § 28 PBefG, § 1 SächsVwVfG i. V. m. §§ 72 ff. VwVfG und § 9 UVPG

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Bauvorhaben führt das Regierungspräsidium Dresden einen Erörterungstermin durch. Der Erörterungstermin findet **am Freitag, 9. Juli 2004 ab 9.00 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr)** im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Sitzungssaal 4004 statt.

Zum Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Dresden, 1. Juni 2004

gez. Dr. Weiß

Regierungsvizepräsidentin

**Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung
des Lageplans nicht möglich.**

◀ Seite 9

kirche/Rampische Straße: Beschluss über Anregungen und Stellungnahmen; Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan 31. Verwendung von Stellplatzablösegebühren und Städtebaufördermitteln für das Investitionsvorhaben Parkhaus Kamenzer Straße 24-28 im Sanierungsgebiet Äußere Neustadt

32. Gedenkstätte für die Opfer des 13./14. Februar 1945

33. Gedenken an den Herbst 1989

34. Infrastruktur für Touristen

35. Unverzügliche Instandsetzungsmaßnahmen im Rudolf-Harbig-Stadion/Konzeption zur grundlegenden Modernisierung

36. Bürgerentscheid zum Bau der Waldschlößchenbrücke

37. Sanierung des Heinrich-Schütz-Konservatoriums

nichtöffentlich:

38. Zwei Geschäftsführervakanzen der Stadtreinigung Dresden GmbH

Nächster Termin: 26. August 2004 (konstituierende Sitzung)

Finanzausschuss tagt

Tagesordnung der 90. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften am Montag, 28. Juni, ab ca. 18 Uhr öffentlich, Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Raum 13:

1. Instandsetzung der Fassade des Rathauses (4. Bauabschnitt)

2. Verkauf des Grundstückes Dürerstraße 51, Flurstück 132/3, Gemarkung Altstadt II

3. Verkauf des Grundstückes Altnickern 36

4. Veräußerung der Flurstücke Nr. 76 g und 76 i, Gemarkung Blasewitz

5. Veräußerung des Grundstückes Südhöhe 38, Teil Flurstück 105, Gemarkung Zschernitz

6. Veräußerung einer Teilfläche des Grundstückes Königsbrücker Landstraße 7, Flurstück 209/3) sowie Flurstücke Nr. 209/2 und 209/4, Gemarkung Klotzsche

7. Veränderung des Vermögenshaushaltes 2004 des Schulverwaltungsamtes (Schulbau): 51. Grundschule „An den Platanen“, Rosa-Menzer-Straße 24

8. Umsetzung des Programms „Qualifizierung und Arbeit für Sozialhilfeempfänger – Plus“ (QAS-Plus)

9. Antrag zu Haushalt/Haushaltskonsolidierungskonzept: Umwidmung von Mitteln für die Beratungsstellen für psychisch Kranke und Suchtkranke
Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Italien. Wolkenlos.

Genießen Sie italienische Speisekultur, einen original Italienischen Wein oder unsere Kaffeespezialitäten auf unserer großen Freiterrasse.



Pizzeria & Trattoria

La Contadina

Reisewitzer Str. 49
(Löbtau)
Tel.: (0351) 4226100

www.gastro-gagliardi.de

"Die Bäuerin"

Anzeigen



Arbeitsnehmer, Beamte, Rentner
betreuen wir von A - Z im Rahmen
einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung,
wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 EUR nicht übersteigen.

Wir beantragen bzw. beraten dann auch steuerlich bei:

- "Riester-Bonus" (steuerl. Auswirkungen),
- Eigenheimzulage (inkl. Kinderzulage),
- Kindergeld,
- Lohnsteuerermäßigung und
- Investitionszulage (§§ 3 u. 4 InvZuG 1999).

Beratungsstelle: 01217 Dresden
Paradiesstraße 42
Telefon: 03 51 / 4 70 66 70
e-Mail: gabi.menz@vlh.de

Wir suchen noch haupt- und nebenberufliche Beratungsstellenleiter/innen. Interessenten wenden sich bitte an: Gabi Menz, Telefon 03 51 / 4 70 66 70

Ausschreibung Verpachtung und Betriebung einer Gaststätte im Georg-Arnhold-Bad

Der Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden schreibt die Verpachtung und Betriebung einer Gaststätte/Tagesbar im Schwimmhallenbereich sowie einer Fläche zum Aufstellen einer Verkaufseinrichtung im Freibadebereich des Georg-Arnhold-Bades, Hauptallee 2, 01069 Dresden, zur Imbiss- und Getränkeversorgung von jährlich ca. 300.000 Besuchern und Gästen aus. Die Gesamtfläche der Gaststätte/Tagesbar im Eingangs- und Hallenbereich beträgt ca. 208 m² und umfasst den gastronomischen Bereich, Küche, Personal- und Lagerräume. Die Fläche im Freibad zum Aufstellen einer Verkaufseinrichtung und von Tischen und Stühlen beträgt ca. 200 m². Die Räume der Gaststätte/Tagesbar sind teilweise betriebsfähig eingerichtet (Tresen mit Spülen, Tische und Stühle, Beleuchtung, Dunstabzug, Geschirrspüler, Doppelspüle, Handwaschbecken, Fettabscheider, WC und Duschen für Personal, Umkleidespinde). Der Anschlusswert für Elektroenergie beträgt 70 kW. Die Öffnungszeiten der Einrichtungen liegen innerhalb der Öffnungszeiten des Bades.

■ Pachtbeginn: Oktober 2004

■ Pachtdauer: 5 Jahre

Der Pachtzins setzt sich aus einer Festpacht zuzüglich einer zu vereinbarenden besucherabhängigen Pacht pro Person zusammen. Hinzu kommen anteilige Betriebskosten für Grundsteuer, Allgemeinbeleuchtung, Fahrstuhlwartung u. ä. Die Kosten für Wasser, Elektroenergie und Müllentsorgung sind nach Verbrauch entsprechend den ortsüblichen Preisen zu zahlen. Bewirtschaftungskonzept sowie Referenzen sind erwünscht.

Ortsbesichtigungen sind mit dem Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden, Georg-Arnhold-Bad Dresden, Badbetriebsleiter, Herrn Reck, Telefon 4 94 22 03, zu vereinbaren.

Angebote sind freibleibend, ein Anspruch auf Vertragsabschluss entsteht mit dieser Veröffentlichung nicht. Die Bewerbungen mit Betreiberkonzept und Referenzen sind schriftlich bis zum **20. Juli 2004** an die Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, im verschlossenen Brief mit dem Vermerk „Angebot, bitte nicht öffnen“ zu richten.

Öffentliche Bekanntmachung

Externer Notfallplan Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG (Entwurf)

gemäß § 2 SächsGefUnfallG

Gemäß § 2 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie 96/82/EG des Rates vom 9. Dezember 1996 zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (SächsGefUnfallG) vom 14. Februar 2002 in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. März 2002 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 4, S. 85) wird hiermit durch den Oberbürgermeister als Leiter der zuständigen unteren Katastrophenschutzbehörde der Landeshauptstadt Dresden, die öffentliche Auslegung des Entwurfes des externen Notfallplanes Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG bekannt gegeben.

Aufgrund der gesetzlichen Kriterien hat die Behörde für den Betriebsbereich Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG einen externen Notfallplan zu erstellen.

Der Entwurf des Planes liegt vom **1. bis einschließlich 31. Juli 2004** im Brand- und Katastrophenschutzamt, Abt. Katastrophenschutz und vorbeugender Brandschutz, Sekretariat, 01099 Dresden, Katharinenstraße 9, I. Etage, während der Sprechzeiten zur Einsicht bereit:

Dienstag, Donnerstag

8.00 bis 12.00 Uhr

14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag

8.00 bis 12.00 Uhr

Innerhalb der Auslegungsfrist können Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dresden, 1. Juni 2004

gez. Roßberg
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Dresden

Anzeige

Presseinformation

JUMP-ARENA 2004

**Dresdner
Stadtfest** 20.-22. August
2004

Anspruchsvolle klassische und moderne Kunst und Kultur ist innerhalb des Dresdner Stadtfestes 2004 wiederum auf dem Theaterplatz bei "Radeberger Open air classic & modern" zu erleben. Von Freitagabend bis zum Sonntag liefern Künstler einen Genuss für Auge und Ohr sowie für Gaumen und Geist. Höhepunkt am Samstag ist die JUMP ARENA 2004, das füh-

rende mitteldeutsche Rockspektakel. Die JUMP-Stars ISA, ANJAKA, LEA, BRADY und NEO werden dabei vor der ehrwürdigen Semperoper topaktuelle Chartstürmer und hitverdächtige Eigenkompositionen präsentieren. Für Stunden wird die JUMP ARENA 2004 zur Showbühne für

exklusive Musiker mit jahrelanger Erfahrung und zu einem Forum für talentierte Jungstars. Die aktuellen JUMP-Stars, unterstützt von Rockgrößen wie Uwe Hassbecker (Silly) und Reinhard Peters (Pankow), rocken dabei einen Riesenhit nach dem anderen. Ob Pink, Shakira, Limp Bizkit, Justin Timberlake oder Outkast überzeugend, wie frisch und druckvoll deren Ohrwürmer wie "God is a DJ", "Whenever, Whenever",



Behind Blues Eyes, "Senorita" oder "Hey Yay" von der Bühne fetzen. Auf dieser Party der Sonderklasse präsentieren die JUMP-Superstars erstmals in Dresden unter dem Projektnamen "Bataillon d'Amour" auch ihre erste Single-CD "Instandgesetzt" live auf dem Theaterplatz. Vielfältige Angebote gehobener sächsischer Gastronomie auf dem Theaterplatz werden die Wirkung für alle Sinne abrunden.

Gewusst?

In Sachsen sind die Katastrophenschutzbehörden durch Gesetz verpflichtet, für bestimmte Betriebe **Notfallpläne** zu erstellen.

Sie dienen dem **Umgang mit Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen**. In Dresden gehört dazu Infineon Technologies. Dieser Betrieb benötigt für die Herstellung elektronischer Bauelemente Chemikalien, die der Gefahrstoffverordnung unterliegen.

Die hochwertige Sicherheitstechnik, strenge Sicherheitsnormen und qualifizierte Mitarbeiter schließen Störfälle normalerweise aus. Sollten dennoch bedrohliche Situationen durch nicht vorhersehbare Ereignisse entstehen, müssen Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und Betrieb schnell Hilfe leisten können, um die nachteiligen Folgen zu begrenzen.

Dafür dient der vom 1. bis 31. Juli 2004 im Brand- und Katastrophenschutzamt, Katharinenstraße 9 ausliegende Notfallplan (Entwurf).

Die beteiligten Hilfskräfte werden in regelmäßigen Übungen die darin festgelegten Handlungen trainieren. Ihre Erfahrungen fließen in den Notfallplan ein.

Bekanntmachung des Sächsischen Forstamtes Langburkersdorf

Ausweisung eines Reitweges in Pillnitz

Das Sächsische Forstamt Langburkersdorf weist nach § 12 Abs. 1 SächsWaldG in der Gemarkung Pillnitz der Stadt Dresden auf den Flurstücken 479, 480, 481, 482 und 483 (Waldrandlage um den Borsberg) einen Reitweg aus. Interessierte können sich über den Verlauf des Reitweges informieren. Die Unterlagen liegen vom **28. Juni bis 28. Juli 2004** während der Sprechzeiten im Ortsamt Loschwitz, Grundstraße 3, Zimmer 202 aus.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Ausweisung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Sächsischen Forstamt Langburkersdorf, Berghausstraße 3, 01844 Neustadt/Sa. einzu-legen.

Marschner
Forstamtsleiter

Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 13. Mai 2004 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: V3994-WF64-2004
Lieferung von preisgebundenen lernmittelfreien Schulbüchern, Nachschlagewerken und Lesestoffen für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, 10 Lose

Los 1: Lieferung an 72 Grundschulen an die ARGE Dresdner Schulbuchhändler. Dresdner Straße 49, 01705 Freital

Beschluss-Nr.: V3995-WF64-2004

Los 2: Lieferung an 19 Mittelschulen in den Ortsamtsbereichen Altstadt, Neustadt, Pieschen, Klotzsche, Cotta und Abendmittelschule an die ARGE Dresdner Schulbuchhändler, Dresdner Straße 49, 01705 Freital

Beschluss-Nr.: V3996-WF64-2004

Los 3: Lieferung an 22 Mittelschulen in den Ortsamtsbereichen Loschwitz, Blasewitz, Leuben, Plauen, Prohlis an die Buchhandelsgesellschaft Schule 3000, Bergstraße 31, 01069 Dresden

Beschluss-Nr.: V3997-64WF-2004

Los 4: Lieferung an 6 Gymnasien und 1 Abendgymnasium in den Ortsamtsbereichen Altstadt, Neustadt, Pieschen an die Buchhandelsgesellschaft Schule 3000, Bergstraße 31, 01069 Dresden

Beschluss-Nr.: V3998-WF64-2004

Los 5: Lieferung an 5 Gymnasien in den Ortsamtsbereichen Klotzsche, Cotta, Prohlis an Lehrmittel Hempel, Lugbergblick 9, 01259 Dresden

Beschluss-Nr.: V3999-WF64-2004

Los 6: Lieferung an 6 Gymnasien in den Ortsamtsbereichen Blasewitz, Leuben, Plauen an die ARGE Dresdner Schulbuchhändler, Dresdner Straße 49, 01705 Freital

Beschluss-Nr.: V4000-WF64-2004

Los 7: Lieferung an 4 Berufsschulzentren Wirtschaft I, II, III, Agrarwirtschaft die ARGE Dresdner Schulbuchhändler, Dresdner Straße 49, 01705 Freital

Beschluss-Nr.: V4001-WF64-2004

Los 8: Lieferung an 4 Berufsschulzentren Ernährung, Dienstleistung und Gestaltung, Gesundheit und Sozialwesen, Gastgewerbe an die VAL Handelsgesellschaft mbH, August-Bebel-Straße 15, 09405 Zschopau

Beschluss-Nr.: V4002-WF64-2004

Los 9: Lieferung an 5 Berufsschulzentren Bau und Technik, Metalltechnik, Technik, Elektrotechnik, Technik und Wirtschaft an die Firma Ronald Meersteiner, Dettenheimer Straße 7b, 91781 Weißenburg

Beschluss-Nr.: V4003-WF64-2004

Los 10: Lieferung an 16 Förderschulen an die Buchhandelsgesellschaft Schule 3000, Bergstraße 31, 01069 Dresden

Beschluss-Nr.: V4004-WF64-2004
Unterhaltsreinigung für die Einrichtungen der Landeshauptstadt Dresden, 3 Lose

Los 1: Pflegeheim „Elsa Fenske“, Freiberger Str. 18, 01067 Dresden an die Firma RmTV Dienstleistungen Bautzen PF 1601, 02606 Bautzen

Beschluss-Nr.: V4005-WF64-2004

Los 2: Altleuben 10 an die Firma RmTV Dienstleistungen Bautzen, PF 1601, 02606 Bautzen

Beschluss-Nr.: V4006-WF64-2004

Los 3: Seniorenpark Löbtal an die Firma RmTV Dienstleistungen Bautzen, PF 1601, 02606 Bautzen

Beschluss-Nr.: V4025-WF64-2004

Grundhafter Ausbau der Merbitzer Straße zwischen Kirchenweg und Zschonergrundstraße an die Firma Teichmann Bau GmbH, Meißner Straße 23, 01723 Wilsdruff

Beschluss-Nr.: V4026-WF64-2004
Rahmenzeitverträge für Bauunterhaltungsarbeiten für den Zeitraum vom 01.07.04 bis 30.06.05 im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Lose 1 bis 12 an

Los 1: Bauhauptleistungen an die Firma Bau Dresden-Gruna GmbH, Rauensteinstraße 2, 01237 Dresden

Los 2: Maler

an die Firmen Maler Dresden-Süd GmbH, Schnorrstraße 10, 01069 Dresden und Maler GmbH „Neuer Weg“, Polenzstraße 19, 01277 Dresden

Los 3: Bodenlegearbeiten an Malermeister Wemcken, Lindenstraße 1, 01728 Bannewitz/OT Börnchen

Los 4: Fliesenlegearbeiten an Fliesen Klemm GmbH, Hauptstraße 8, 09623 Rechenberg-Bienenmühle

Los 5: Bautischlerarbeiten an Bautischlerei Jürgen Hille, Bodenbacher Straße 37, 01277 Dresden

Los 6: Schlosserarbeiten an die Firma Metallbau und Schlosserei Sommer GmbH & CO. KG, Wilhelm-Franke-Straße 20, 01219 Dresden

Los 7: Sanitär an die Firmen Elektro Dresden-West Gewerbpark Merbitz 4, 01156 Dresden und Bietergemeinschaft Glombik Haustechnik GmbH, Chopinstraße 12, 01324 Dresden und P. u. R. Siegert, Fröbelstraße 34, 01159 Dresden

Los 8: Heizung an die Bietergemeinschaft Glombik Haustechnik GmbH, Chopinstraße 12, 01324 Dresden P. u. R. Siegert, Fröbelstraße 34, 01159 Dresden

Los 9: Elektrotechnik an die Firmen Dirk Stahnke GmbH, Markusstraße 14, 01127 Dresden und Elektro Dresden-West GmbH, Gewerbpark Merbitz 4, 01156 Dresden

Los 10: Raumlufttechnik an die Firma Fries & Hüttermann Versorgungstechnik GmbH, Hauptmannstraße 14, 01139 Dresden

Los 11: Dachdecker/-klempner an die Radebeuler Dachdecker GmbH Wilhelm-Busch-Straße 11a, 01445 Radebeul

Los 12: Straßenbau an die Firma Bau Schulze GmbH, Kamenzer Straße 50, 01099 Dresden

Vereinskurzmeldungen

Ferien für 30 Euro. Dank der Unterstützung der Stadt Dresden kann der Jugendverein Roter Baum im Juli 70 jungen Dresdnern Ferien zum Schnäppchenpreis von nur 30 Euro anbieten. Für diesen Betrag können Kinder und Jugendliche zwei Wochen in Berlin, Hermsdorf/Erzgebirge oder auf der Insel Rügen verleben.

Personen mit Dresden-Pass und Interesse an diesem Angebot können sich beim Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes in den Ortsämtern melden und sich für eine Teilnahme bewerben. Alle Ferienlager finden vom 10. bis 24. Juli statt. Mehr Infos unter Tel.: 8582720.

Wanderung. Der Förderverein Naturasanat lädt am 18. Juli zu einer Wanderung von Schlottwitz über Maxen nach Heidenau ein. Treffpunkt ist 9.03 Uhr im Bahnhof Heidenau am Zug in Richtung Altenberg. Die geplante Strecke beträgt etwa 16 Kilometer. Wettergerechte Bekleidung und etwas Verpflegung aus dem Rucksack sind angeraten. Der Beitrag für die Wanderung beträgt drei Euro. Mehr Infos unter Tel.: 0172/ 3502279 und im Internet: www.natura-sanat.info.

Ferienangebote. Der Verein Informatik für Frauen von Frauen e.V. bietet in den Sommerferien wieder Kurse für Schüler an. In den Robotic Kursen bauen die Teilnehmer (Jungen und Mädchen von 3. bis 6. Klasse) kleine Roboter und programmieren sie am Computer (jede Woche Mo bis Do, 12 bis 15 Uhr, 25 Euro), in den Kreativkursen arbeiten Schüler zwischen 10 und 14 Jahren mit Zeichenprogrammen am Computer, aber auch mit herkömmlichen Farben und Papier (jede Woche, Do und Fr, 10 bis 15 Uhr, 12 Euro).

Außerdem können Schüler in zwei Wochen das blinde Tastschreiben erlernen (Kursbeginn: 12.7., 27.7. oder 9.8., Mo bis Mi, 9 bis 12.30 Uhr, 60 Euro). Anmeldung ist erforderlich unter Tel.: 0351/2549242.

Vereinskurzmeldungen an:
 MID Verlags GmbH
heikewunsch@sdv.de, oder Fax:
 0351/ 45680-113 z. Hd. Franziska Moebius.

Beschlüsse des Betriebsausschusses

Der Betriebsausschuss für Stadtentwässerung und Friedhofswesen hat in seiner Sitzung am 5. Mai 2004 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: V3985-58SF-2004

Die Vergabe der Leistung Auswechslung Drehbogenkanal zwischen Berthold-Haupt-Straße und Drehbogen an die Bietergemeinschaft Teichmann

Bau GmbH/HEF Flottmann Tiefbau GmbH, Meißner Straße 23 01723 Wilsdruff

Beschluss-Nr.: V3986-58SF-2004

Die Vergabe der Leistung Leipziger Straße BA 5.2.1, Sanierung Neustädter Abfangkanal zwischen Hafenstraße „Einfahrt SBO“ bis Alexander-Puschkin-Platz

an die Firma Insituform Rohrsanierungstechniken GmbH Zweigniederlas-

sung Dresden, Radeburger Straße 172 01109 Dresden

Beschluss-Nr.: V3987-58SF-2004

Die Vergabe der Leistung Abwasserüberleitung Pirna-Heidenau nach Dresden, BA 6 – Zentralpumpwerk Heidenau, BA 6.1 – Bau- und Maschinentechnik

an die Firma beton & rohrbau GmbH C.-F.-Thymian GmbH, Maximilianallee 22, 04129 Leipzig

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 15 Dresden-Großluga Nr. 1, Dohnaer Straße – Nordseite

– 2. Erneute öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat aufgrund von Änderungen und Ergänzungen des Entwurfes zum Bebauungsplan am 9. Juni 2004 nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. 4039-SB97-2004 die 2. Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Bebauungsplan wurde insbesondere in folgenden Punkten geändert und ergänzt:

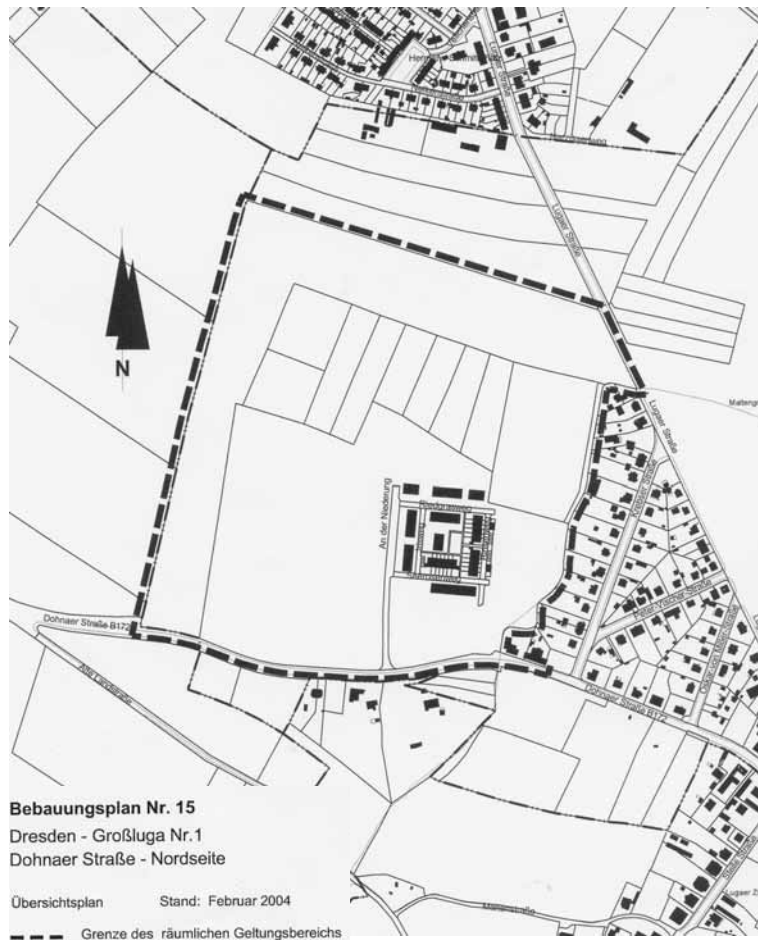
■ Wegfall der festgesetzten Lärmpegelbereiche im Nordwesten, anstelle dessen

■ Festsetzung entsprechender Lärmpegelbereiche im Süden des Plangebiets, parallel zur Dohnaer Straße,

■ Festsetzung eines 1,5 m hohen Schutzwalles mit einer 1,5 m hohen Schutzwand entlang der heutigen B 172.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem nachfolgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 15 liegt einschließlich seiner Begründung **vom 5. Juli bis einschließlich 5. August 2004** in der



Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Anregungen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, einzureichen oder während der oben aufgeführten Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1014 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 15. Juni 2004

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 625**Dresden-Loschwitz Wohnbebauung Bautzner Straße/Brockhausstraße**

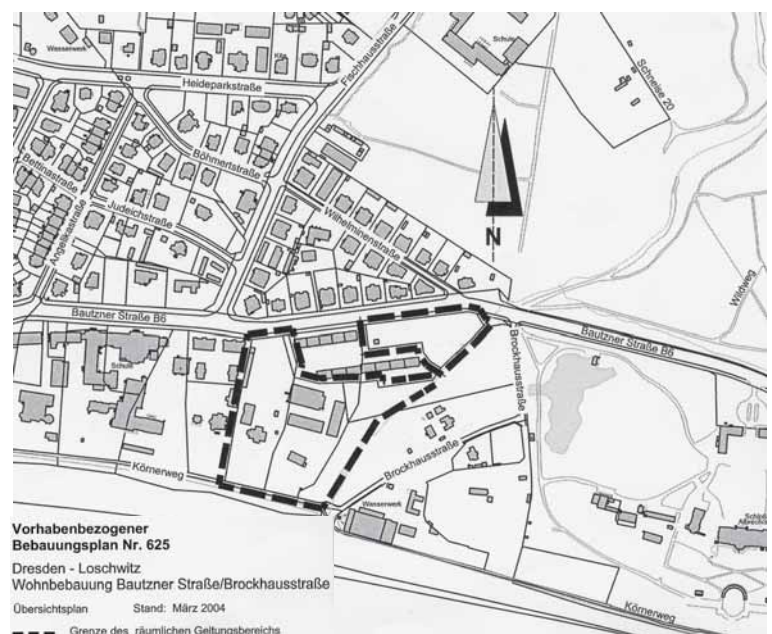
– Öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 13. März 2002 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss Nr. 1836-SB-2002 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 625, Dresden-Loschwitz, Wohnbebauung Bautzner Straße/Brockhausstraße, beschlossen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 9. Juni 2004 mit Beschluss Nr. 4065-SB97-2004 den Entwurf des o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Gemäß Anlage 1 Nr. 18 Punkt 7.2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 12.02.1990, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27.07.2001, ist die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls

für städtebauliche Projekte erst ab einer zulässigen Grundfläche im Sinne des § 19, Absatz 2, der Baunutzungsverordnung (BauNVO) von 20.000 m² erforderlich. Eine Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung besteht erst ab einer Fläche von 100.000 m². Mit dem Vorhaben wird der untere Schwellenwert von 20.000 m² nicht erreicht, so dass weder eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls noch eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich sind.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Entwicklung des Gebiets als allgemeines Wohngebiet zum Gegenstand. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist im folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Fest-



setzung im Bebauungsplan.
Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 625 liegt mit seiner Begründung **vom 5. Juli bis einschließlich 5. August 2004** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprech-

zeiten aus:
Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Anregungen schriftlich beim Stadtplanungsamt der

Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, einzureichen oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2014 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation

der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 15. Juni 2004

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 538.1 Dresden-Briesnitz Wohnsiedlung Wirtschaftsweg/Freiheit

– Aufstellungsbeschluss – Entfallen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung – Öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 9. Juni 2004 mit Beschluss-Nr. V4049-SB97-2004 beschlossen, nach § 2 Absatz 4 i. V. m. Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ein 1. Änderungsverfahren für den im Gebiet Briesnitz aufgestellten Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 538, Dresden-Briesnitz, Wohnsiedlung Wirtschaftsweg/Freiheit durchzuführen. Des Weiteren hat der Ausschuss das Entfallen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung zur 1. Änderung nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB beschlossen und den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 538.1 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Gemäß Anlage 1 Nr. 18 Punkt 7.2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung vom 12.02.1990, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27.07.2001 ist die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls für städtebauliche Projekte erst ab einer zulässigen Grundfläche im Sinne des § 19 Absatz 2 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) von 20.000 m² erforderlich.

Eine Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung besteht erst ab einer Fläche von 100.000 m². Mit dem Vorhaben wird der untere Schwellenwert von 20.000 m² nicht erreicht, so dass weder eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls noch eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist. Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 538.1 wird das Ziel verfolgt, an Stelle des bisher geplanten Geschosswohnungsbaues vorrangig Einzel- und Doppelhäuser mit einer variablen Gebäudeanordnung zu realisieren, die die bereits vorhandene Siedlungsstruktur ergänzen sollen.



Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 538.1 wird begrenzt:

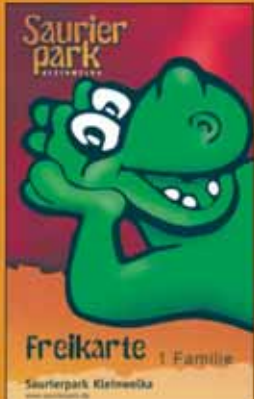
- im Nordosten durch die nordwestliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 123/3;
- im Nordwesten durch die nordöstlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke

124/2, 124/7, 124/51, 124/52;

- im Südosten durch die südwestliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 124/13;
- im Südwesten durch die südöstliche Flurstücksgrenze des Flurstücks

124/39 (Verkehrsfläche der Straße

Anzeige



Wir verlosen 5 x 1 Familien-Freikarten für den Saurierpark Kleinwelka!

Jetzt anrufen unter Telefon 03 51 / 45 68 01 12 und das Stichwort „Saurierpark“ sagen.

Die ersten 5 Anrufer erhalten je eine Familien-Freikarte für den Saurierpark Kleinwelka.

MID
Verlags GmbH

„Briesnitzer Höhe“).

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 124/53 und 124/12 der Gemarkung Briesnitz. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan (M 1:500).

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 538.1, Dresden-Briesnitz, Wohnsiedlung Wirtschaftsweg/Freiheit liegt mit seiner Begründung **vom 5. Juli bis einschließlich 5. August 2004** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag

9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen und Anregungen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, einzureichen oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1012 (1. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 15. Juni 2004

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Unternehmenskurzmeldungen

Abwärtstrend gestoppt. Das Dresdner Hotel- und Gaststättengewerbe hat sich in der Wintersaison 2003/04 deutlich erholt. Auch für die laufende Sommersaison rechnen 43,5 % der Beherbergungsbetriebe mit einer günstigen Geschäftsentwicklung. Dies geht aus dem aktuellen Saisonbericht Tourismus der IHK Dresden hervor, der über Tel. 0351/2802157 kostenlos bestellt werden kann.

Expansion geplant. Die Dresdner Lackfabrik Feidal will bis 2006 drei Mio. Euro, unter anderem in eine neue Produktionslinie, investieren. Im gleichen Jahr soll auch eine erste ausländische Produktionsstätte in Polen in Betrieb genommen werden. Das 1990 gegründete Unternehmen ist auf Lacke für den Korrosionsschutz spezialisiert und beschäftigt in Dresden derzeit 60 Mitarbeiter. Schon seit zehn Jahren orientiert sich Feidal verstärkt auf den polnischen und tschechischen Markt, 1995 wurde die Vertriebs Tochter in Teplice gegründet, wo heute zwölf Angestellte arbeiten. Zur Zeit laufen Gespräche mit potentiellen Partnern in China.

Reges Interesse. Am internationalen "Kooperationsforum Umwelt", das das Euro Info Centre der IHK Dresden vom 16. bis 18. Juni auf dem Dresdner Flughafen veranstaltete, beteiligten sich 180 Unternehmen aus zehn Staaten, ein Drittel davon aus Sachsen. In über tausend individuellen Kooperationsgesprächen wurden Fragen der technischen Zusammenarbeit, der Forschung und Entwicklung sowie Vertriebspartnerschaften und Technologietransfers erörtert.

Leiharbeit kommt. Bei der geplanten Umwandlung von 700 befristeten in Leiharbeitsverhältnisse, die am 1. Juli beginnen soll, wird Infineon Dresden mit den Firmen DIS AG und TUJA Zeitarbeit GmbH zusammenarbeiten. Beide Unternehmen gehören zu den größten deutschen Personaldienstleistern und beschäftigen derzeit jeweils rund 6.000 Mitarbeiter. Infineon will mit dem umstrittenen Modell mehr Flexibilität erreichen, um auf Auftragsschwankungen reagieren zu können.

Unternehmenskurzmeldung an:
MID Verlags GmbH
heikewunsch@sdv.de, oder Fax:
0351/45680-113 z. Hd. Franziska Moebius.

Amtliche Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Ausbau der S 82 Leipziger Straße, 4. BA: Konkordienstraße bis Alexander-Puschkin-Platz“ gemäß § 28 PBefG, § 1 SächsVwVfG i. V. m. §§ 72 ff VwVfG und § 9 UVPG

Für das o. g. Bauvorhaben, welches sich auf dem Territorium der Landeshauptstadt Dresden auswirkt, ist die Planfeststellung beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt bei Landeshauptstadt Dresden, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Zimmer 1128, 01067 Dresden in der Zeit **vom 28. Juni bis 28. Juli 2004** während der Dienststunden zur allgemeinen Einsicht aus:

Montag, Mittwoch, Freitag
9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag
9.00 bis 18.00 Uhr.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis 11. August 2004, schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben:

- bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden oder
- beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 29 Abs. 4 Satz 1 PBefG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden, ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der ggf. noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem

Erörterungstermin gesondert benachrichtigt.

Falls mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten zu dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Ziffern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 28 a Abs. 1 Satz 1 PBefG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Unternehmer an diesen Flächen ein Vorkaufsrecht zu (§ 28a Abs. 3 PBefG).

Dresden, 11. Juni 2004

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Anzeige

Freundliche Telefonistin für
Callcenter gesucht.

Telefon: 0351 - 45 68 00

Wir sind von 10 - 14 Uhr erreichbar.

Ausschreibung von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden, Zentraler Klinikservice, Dresden, PF: 120706, PLZ: 01008, Den Zuschlag erteilende Stelle: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden, Zentraler Klinikservice, Dresden, PF: 120706, PLZ: 01008, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden, Zentraler Klinikservice, 01008 Dresden, PF: 120706, PLZ: 01008
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Zentraler Klinikservice, 01067 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Lieferung/Leistung für ein St. Freifeldaudiometrie-Anlage**
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Ende: 24.08.2004
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden, Zentraler Klinikservice, Dresden, PF: 120706, PLZ: 01008, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 28.06.2004
- g) Digital einsehbar: nein
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0,00 EUR; Lieferform: Papier
- i) 22.07.2004, 16.00 Uhr**
- l) laut Leistungsverzeichnis
- m) 1. aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als 6 Monate); 2. Erklärung über die Nichtbeschäftigung illegaler Arbeitskräfte; 3. Firmendarstellung mit Angaben zu: Hauptarbeitsgebiet, Umsätze der letzten 3 Jahre, Beschäftigtenzahlen; 4. Referenzen für Objekte im Gesundheitswesen mit Angaben zu: Art der Leistung, Objektbezeichnung, Ansprechpartner
- n) 09.08.2004**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1.: ja. Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden, Abt. ZKS, Herrn Dr. Niederlag, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0049) 0351 480-4301, Fax: 0351 480-4309, Email: teschke-co@khdf.de
- I.3) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1.: ja. Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden, Abt. ZKS, Herrn Dr. Niederlag, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0049) 0351 480-4301, Fax: 0351 480-4309, Email: teschke-co@khdf.de
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: siehe I.1.: ja. Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden, Abt. ZKS, Herrn Dr. Niederlag, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0049) 0351 480-4301, Fax: 0351 480-4309, Email: teschke-co@khdf.de
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Einrichtung des öffentlichen Rechts
- II.1.2) Art des Lieferauftrages: Miete
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Konsolidierter Arbeitsplatz für Klinische Chemie und Immunologie
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Konsolidierter Arbeitsplatz für Klinische Chemie und Immunologie
- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden
- II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 33253450-7 (33253450-1)
- II.1.9) Aufteilung in Lose: nein
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 15.10.2004
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: laut Leistungsverzeichnis
- III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Angaben entsprechender Referenzobjekte
- III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als 6 Monate)
- III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Firmendarstellung mit Umsätzen der letzten 3 Jahre
- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: CE-Zertifizierung nach MPG
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.2) Zuschlagskriterien: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 2004/08
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 05.08.2004, 16.00 Uhr
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 3.09.2004**
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: ja
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 14.06.2004

Anzeige

SPEISEABFÄLLE? KÜCHENRESTE? GRÜNABFÄLLE? ENTSORGEN WIR.

ALTVATER IHR ENTSORGUNGSPARTNER



Entsorgung von Speiseabfällen und Küchenresten
nach dem Tierkörperbeseitigungsgesetz,
Entsorgung von kompostierbaren Bio- und Grünabfällen,
Fettabscheiderentsorgung, Verkauf von Qualitätskompost

Betrieb Dresden

Hechtstraße 169 · 01127 Dresden
Telefon: (0351) 839 31-0 · Telefax: (0351) 8 38 16 81
e-mail: dresden@abfallwirtschaft-altvater.de
Internet: www.abfallwirtschaft-altvater.de



EU - Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden, Abt. ZKS, Herrn Dr. Niederlag, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0049) 0351 480-4301, Fax: 0351 480-4309, Email: teschke-co@khdf.de

EU - Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, Washingtonstraße 59, 01139 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 8155474, Fax: 8155472
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1: ja. Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, Washingtonstraße 59, 01139 Dresden, DE, Tel.-Nr.: (0351) 8155474, Fax: 8155472; LV digital einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de
- I.3) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1: nein. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, DE, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: siehe I.1: nein. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, DE, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: regionale/lokale Ebene
- II.1.2) Art des Lieferauftrages: Kauf
- II.1.4) Rahmenvertrag: nein
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Vergabe-Nr.: 02.2/046/04; Lieferung von Einsatzfahrzeugen für das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden; Los 1: 1 St. Drehleiter (DLK 23/12); Los 2: 1 St. Kombilöschfahrzeug (DLK 12-9 LF)

- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01139 Dresden
- II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 34144210-3
- II.1.9) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für: mehrere Lose
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Los 1: 1 St. Drehleiter (DLK 23/12) Los 2: 1 St. Kombilöschfahrzeug (DLK 12-9 LF)
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 24.10.2005 und/oder Ende: 07.11.2005**
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2) Bedingungen für die Teilnahme
- III.2.1) Angaben zur Situation des Lieferanten/Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt
- III.2.1.1) Rechtslage - geforderte Nachweise: Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine

Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Gewerbe-genehmigung; Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Auszug aus dem Gewerbezentralregister oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, der/die nicht älter als 1 Jahr sein darf; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001; Nachweis der Berufsgenossenschaft

- III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen
- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit: Referenzen; Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung
- Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) übergeben werden.

- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
- IV.1) Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.2) Zuschlagskriterien: A) Der niedrigste Preis: nein oder B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: nein, bezüglich: B1) aufgrund der nachstehenden Kriterien: ja 1. Qualität, 2. Preis, 3. Funktionalität; In der Reihenfolge ihrer Priorität: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/046/04
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 06.08.2004**
- IV.3.4) Voraussichtlicher Zeitpunkt der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber: 16.08.2004
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 30.12.2004**
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Personen des Auftraggebers
- IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: 29.09.2004, 13.00 Uhr, Dresden**
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 16.06.2004

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Haus A, Festsaal, Vergabe-Nr.: 0242/04**
- d) Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

- e) Lieferung, Montage, Inbetriebnahme einer Lüftungsanlage inklusive zugehöriger Schalt-, Steuer-, Regelungs- und Überwachungsanlage für einen Versammlungsraum, Beachtung von Auflagen der Denkmalschutzbehörden.**

Leistung ZUL und ABL: je 2500 m³/h, bestehend aus: kombiniertes Zuluft- und Abluft-Klimagerät mit Wärmerückgewinnung; ca. 150 m² Luftkanalsystem aus verzinktem Stahlblech inklusive Brandschutzklappen, Wärmeisolierung, Luftdurchlässen etc.

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /0242/04: Beginn: 13.09.2004, Ende: 15.10.2004**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abteilung Bau/Invest, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden,

Tel.-Nr.: (0351) 4804011, Fax: 4804009; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 06.07.2004; Digital einsehbar: nein

- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /0242/04: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungs-einzelheiten: Scheck bitte ohne Datum. Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt. Zahlungsempfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abteilung Bau/Invest

- k) Einreichungsfrist: 27.07.2004, 9.30 Uhr**

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technische Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Keller-geschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden,

Tel.-Nr.: (0351) 4883795, Fax: 4883773

- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /0242/04: 27.07.2004, 9.30 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und

Anzeige

THEISEN • HABSCHEID • HAGEN
RECHTSANWÄLTE

www.t-h.info

fon (03 51) 80 80 10
fax 80 80 128

Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Bieter mit Firmensitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

t) 26.08.2004

Die Zuschlagskriterien werden in der Anforderung zur Angebotsabgabe bzw. in den Verdingungsunterlagen genannt.

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: cornelia.jacobi@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abteilung: Bau/Invest, Frau Sonntag, Tel.-Nr.: (0351) 4804011

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: lmalik@dresden.de

b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

c) **Zeitvertrag Reinigung von TWE, Rohr-**

leitungen, Rinnen, Sicker, Durchlässen auf Brücken

d) Vergabe-Nr.: 5156/04, 01067 Dresden

e) Reinigung von Tagewassereinfläufen, Rohrleitungen, Rinnen, Sicker und Durchlässen auf Brücken; TV-Befahrungen Straßeneinfläufe und Durchlässe

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5156/04: Beginn: 16.08.2004, Ende: 15.08.2005

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 02.07.2004; Digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5156/04: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: Das Entgelt wird nicht zurückerstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße

19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5156/04

k) Einreichungsfrist: 14.07.2004, 13.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss,

Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 036; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5156/04: 14.07.2004, 13.00 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner

Anzeigen



**Becker Umweltdienste GmbH
NL Dresden**

Werftstraße 5, 01139 Dresden
Tel. (03 51) 8 00 17 - 11, Fax (03 51) 8 00 17 - 15

Ihr zuverlässiger Partner

Unsere Leistungen:

- Containerdienste
- Kanal-Komplett-Service
- Werkstattdienste
- Industrie- und Tankreinigung
- Abbruch und Innenentkernung
- DSD

Entsorgung von:

- Verpackungsmaterialien
- Altholz
- Baustellenabfällen
- Hausmüll
- Sonderabfällen

UNSERE UMWELT VERDIEN T SAUBERE LÖSUNGEN
Wir bieten sie

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



RECYCLING
Dr.-ING. STEFFEN SICKERT
GMBH DRESDEN

Verwertung von:

Papier, Pappe und Glas
Metallen und Kabeln
Altreifen und Kunststoff
Elektro- und Elektronikschrott
Aktenvernichtung
Containerdienst

Bautzner Straße 45-47
01099 Dresden

Telefon 03 51 - 80 83 80

Telefax 03 51 - 8 08 38 12

Werk Ottendorf-Okrilla

Telefon 03 52 05 - 51 20

Telefax 03 52 05 - 5 12 15

Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)

t) 30.07.2004

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 2599999, E-Mail: cornelia.jacob@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Wuttke, Telefon: (0351) 4889790

a) WOBÄ DRESDEN GMBH, Abteilung Technik/Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8757422, Fax: (0351) 8757494

b) **Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB**

c) **Bauvorhaben: Laubegast, Hof 3**

d) **Ort der Ausführung: Salzburger Str. 29-39, Hermann-Seidel-Str. 22-32, Burgenlandstr. 26, 28 und Steirische Str. 25, 27 in 01279 Dresden**

e) Art und Umfang der Leistung: Vergabenummer: 20040/04; ca. 400 m Gebäudespritzschutz; ca. 370 m² Straßen- und Wegebau; ca. 1500 m² Saat- und Pflanzarbeiten; ca. 465 m² vegetationstechnische Bodenarbeiten; ca. 2200 St. Hecke pflanzen; ca. 32 St. Bäume pflanzen; Einfriedung/Einbauten

f) Vergabe nur im Komplex; Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert, sich am Wettbewerb zu beteiligen.

h) **Ausführungsfristen: Beginn: 30.08.**

2004, Ende: 10.12.2004

i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

j) **Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am 25.06.2004,**

WOBÄ DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Zimmer 4.29, Frau Trebeljahr, Tel.-Nr.: (0351) 8757422, Fax: (0351) 8757493; Verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden.

k) Posteingang bei o. a. Adresse

l) Der Antrag ist in Deutsch abzufassen.

m) Die Angebotsaufforderungen werden spätestens abgesandt: 29.06.2004

n) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge

o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

p) geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchst. a, b, c, d, e, f, g inkl. Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes nach § 48 b Abs. 1 Satz 1 EstG, Sozialversicherung und Berufsgenossenschaft, VOB/A. Diese sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Nicht beigelegte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.

r) Sonstige Angaben: Auskünfte erteilt: WOBÄ DRESDEN GMBH, Stesad GmbH, Frau Schneider, Tel.-Nr.: (0351) 4947389, Abt. Technik, Königsbrücker Str. 6 b, 01099 Dresden, Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung, VOB; VOL, Postfach 100653, 01076 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: (0351) 8259999

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Umweltamt, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351)

4886209, Fax: 4886157

b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

c) **Hochwasser August 2002 Schadensbeseitigung am Kaitz- und Nöthnitzbach, Vergabe-Nr.: 8125/04**

d) Stadtgebiet Dresden, 4 Abschnitte, 01067 Dresden

e) - ca. 1000 m² Buschwerk roden - ca. 300 m³ Oberboden abtragen + andecken - ca. 225 m Faschinenstrang herstellen - ca. 190 m² Spreitlagen herstellen - ca. 60 m³ Steinschüttung - ca. 5 m³ Unterwasserbeton herstellen - ca. 25 m² Ufermauer sanieren (Naturstein) - ca. 500 m Grabenprofil ausräumen

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8125/04: Beginn: 30.08.2004, Ende: 22.10.2004**

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, Email: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis 01.07. 2004; wenn Abholung der Vergabeunterlagen gewünscht, ist unbedingt vorherige telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8125/04: 47,88 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8125/04, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen 23,94 EUR bzw. für nur Pläne als Druckstück und Download der VU (ohne Pläne) 47,88 EUR,

jeweils unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351/4203-188), Zahlungsweise: per Lastschrifteinzugsermächtigung. Der Betrag wird nicht erstattet.

k) **Einreichungsfrist: 20.07.2004, 10.00 Uhr**

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (03 51) 4883796, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) **Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 036; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtergabe 8125/04: 20.07.2004, 10.00 Uhr**

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.

t) 20.08.2004

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Umwelt Dresden, Herr Baehring-Schimmer, Tel.: (0351) 4886157

Anzeige

Italien. Oben ohne.

Genießen Sie italienische Speisekultur, einen original italienischen Wein oder unsere Kaffeespezialitäten auf unserer großen Freiterrasse. Sie werden sich in unserem Innenhof im Landhausstil wie im Urlaub fühlen.

Pizzeria & Trattoria

IL GIRASOLE

Tornaer Straße 47
(Nickern/Reick)
Tel.: (0351) 2028411

www.gastro-gagliardi.de

VORWERK

Unser Bestes für Ihre Familie

Wir sind da,
wo Sie uns brauchen

Original Vorwerk-Ersatzteile und -Zubehör gibt es bei uns und unseren Fachberatern.

Vorwerk-Kundendienst-Werkstatt,
Freiberger Str. 33 (im World Trade Center
Dresden, 6. OG), 01067 Dresden

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag von 9.30 bis 17.30 Uhr
Freitag von 9.30 bis 13.00 Uhr

Tel.: 0180 5 32 05 32 (0,12 €/Min.)

24. Juni 2004/Nr. 26

Barock und High Tech

■ wiederbefüllte Tintenpatronen



■ Kompatible Tintenpatronen



■ Refill Sets



Beste Tinte
Made in Germany



Die Tintenfabrik in Dresden



■ Barock®
Tradition und Qualität aus Dresden



■ Tinte in verschiedenen Abfüllungen



■ Inkjet-Papiere



■ Weitere Produkte:

Toner



Farbbänder



Farbbandkassetten



Thermotransferrollen



Faxrollen



Barock Bürobedarf GmbH
Telefon 03 51/83 72 70
Telefax: 03 51/8 37 27 33

Verkauf über den Fachhandel
Händlerliste im Internet
www.barock-online.de